Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 27. Februar 2015

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 13.2.2015. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13.3.2015.
Die nächste Ausgabe erscheint am 27.3.2015. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (10.4.2015) ist der 27.3.2015.

Sitzungstermin

Stadtrat 3. März 2015 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag 23. März 2015, 17:00 bis 18:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 27.01.2015 – *öffentlich*
6/15/0067 Wahl des Vorsitzenden und der Beisitzer des Gemeindewahlausschusses sowie deren Stellvertreter für die Bürgermeisterwahl am 07.06.2015
6/15/0071 Unterschutzstellung von Teilen aus Natur und Landschaft nach § 18 SächsNatSchG
Stadtrat 27.01.2015 – *nichtöffentlich*
6/15/0072 Grundstücksangelegenheiten und Stadtentwicklung (Industriebrache 7)
Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.
Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.
Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffentliche Bekanntmachung

Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane

Öffentliche Bekanntmachung über die Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses der Stadt Meerane
Der Stadtrat der Stadt Meerane hat auf seiner öffentlichen Sitzung am 27.01.2015 den Vorsitzenden und die Beisitzer des Gemeindewahlausschusses sowie deren Stellvertreter für die Bürgermeisterwahl am 07.06.2015 in der Stadt Meerane gewählt.
Diesem obliegt die Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl, die Leitung der Wahl und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Der Gemeindewahlausschuss besteht aus folgender personeller Besetzung:

Vorsitzender: Frau Iris Anders	Stellvertreter: Frau Susann Kallwitz
Beisitzer: Herr Martin Neumann	Stellvertreter: Herr Jörg Sommer
Beisitzer: Frau Brigitte Roßbach	Stellvertreter: Frau Nicole Bernhard
Beisitzer: Herr Jürgen Funk	Stellvertreter: Herr Martin Walf
Beisitzer: Herr Lothar Schilling	Stellvertreter: Herr Peter Barchmann
Beisitzer: Herr Dieter Führer	Stellvertreter: Herr Karl-Heinz Liebezeit
Beisitzer: Herr Klaus Gentsch	Stellvertreter: Herr Patrick Gentsch
Beisitzer: Herr Christoph Martens	

Meerane, den 30.01.2015
Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Bürgermeisterwahl in der Stadt Meerane am 07. Juni 2015

Die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Meerane erfolgt am 07. Juni 2015. Ein etwaiger zweiter Wahlgang findet am 28. Juni 2015 statt.

1. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber werden hiermit aufgefordert, Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl einzureichen. Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser öffentlichen Bekanntmachung und müssen spätestens am 27. Tag vor der Wahl, dem 11. Mai 2015, 18:00 Uhr bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses der Stadt Meerane, in der Stadtverwaltung, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane, Zimmer 34, schriftlich eingereicht werden.

Es gelten die allgemeinen Öffnungszeiten für die Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus.
Die allgemeinen Öffnungszeiten sind:
Dienstag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:30 Uhr.
Am 11. Mai 2015 können Wahlvorschläge bis 18:00 Uhr bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses eingereicht werden.

Die Wahlvorschläge gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang. Wahlvorschläge, die zur ersten Wahl zugelassen waren, können bis zum fünften Tag nach der Wahl (12. Juni 2015), 18:00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses zurückgenommen werden oder nach Maßgabe des § 6d Abs. 2 und § 44a des Gesetzes über die

Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) vom 18. Oktober 1993 (SächsGVBl. S. 937) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 211), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 09. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 376, 379), geändert werden. Sollten Wahlvorschläge an diesem Tag erst nach 18:00 Uhr zurückgenommen oder geändert werden, liegt die Beweislast der Fristenwahrung beim Wahlvorschlagsträger.

2. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der §§ 6a bis e in Verbindung mit §§ 38, 41 und 44a KomWG, sowie den §§ 16 und 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung-KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 440), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2013 (SächsGVBl. S. 842) aufzustellen.

Wählbar zum Bürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr, aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen.
Nicht wählbar ist,
1. wer vom Wahlrecht ausgeschlossen ist. Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist, wer infolge deutschen Richterspruchs das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzt sowie für wen zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nach deutschem Recht nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht umfasst.
2. wer infolge deutschen Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
3. wer als Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union nach dem Recht dieses Mitgliedstaates infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung die Wählbarkeit verloren hat.

Nicht wählbar ist ferner,
1. wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Union, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist oder
2. wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die recht sprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hätte, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten.

Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 15 (zu § 16 Abs. 1 KomWO) eingereicht werden.

Er muss gemäß § 16 Abs. 1 KomWO enthalten
1. als Bezeichnung des Wahlvorschlags den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,
2. Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers muss dessen Familiennamen als Bezeichnung enthalten.
Als Beruf des Bewerbers ist derjenige anzugeben, der zurzeit als Hauptberuf ausgeübt wird oder zuletzt ausgeübt wurde. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehrenämtern ist zulässig.

Dem Wahlvorschlag sind beizufügen:
1. eine Erklärung jedes Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16 KomWO, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat (§ 6a Abs. 2 KomWG) und dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
2. beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung nach § 6c Abs. 7 KomWG anzufertigenden Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 der KomWO gefertigt werden, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 18 der KomWO, auch unmittelbar auf der Niederschrift,
3. im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für die Stadt zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlichen organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlag,
4. beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation eine gültige Satzung,
5. beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht nach dem Muster der Anlage 19 KomWO,
6. bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

Die erforderlichen Vordrucke zur Einreichung eines Wahlvorschlages sind in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane im Zimmer 34, während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.

3. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

Jeder Wahlvorschlag muss von 60 (sechzig) zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).

Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Stadt Meerane vertreten ist, bedarf keiner Unterstützungsunterschrift. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat der Stadt Meerane zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Darüber hinaus bedarf auch der Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

Die Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses legt für jeden Wahlvorschlag, der Unterstützungsunterschriften bedarf, ein Unterstützungsverzeichnis an.

Wahlberechtigte können ihre Unterschrift nach Einreichung des Wahlvorschlags und nach erfolgter Anlegung des Unterstützungsverzeichnisses bis zum 11. Mai 2015, 18:00 Uhr, in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane, Bürgerbüro
Montag von 08:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag von 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch von 08:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr
Samstag von 09:00 bis 11:00 Uhr
leisten.

Zusätzlich zu den vorgenannten Öffnungszeiten können Unterstützungsunterschriften am 11. Mai 2015 bis 18:00 Uhr an der vorgenannten Stelle geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftsblatt nach dem Muster der Anlage 21 (zu § 17 Abs. 2 Satz 1 KomWO) unter Angabe des Tages der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses spätestens am siebenten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge, dem 04. Mai 2015, schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig.

Der Wahlberechtigte kann eine von ihm geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen.

Meerane, den 27.01.2015
Prof. Dr. Ungerer

Aus der Sitzung des Stadtrates am 27. Januar 2015

Zur ersten Sitzung im Jahr 2015 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 27. Januar 2015 die Mitglieder des Stadtrates, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus. Nach der **Kenntnisgabe der Niederschriften vom 25.11.2014 und 16.12.2014** und der **Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 16.12.2014 gefassten Beschlüsse** erfolgte im Rahmen der Stadtratssitzung das Gedenken zum 27. Januar, dem Tag des **Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.**
Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar ist in Deutschland seit 1996 ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag. Er ist als Jahrestag bezogen auf den 27. Januar 1945, den Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau und der beiden anderen Konzentrationslager Auschwitz. „Wir gedenken heute aller Opfer des Nationalsozialismus, wir gedenken den in unserer Stadt verfolgten und getöteten Bürgerinnen und Bürgern, darunter auch denen, deren Leben den Nationalsozialisten als unwert galt“, sagte Professor Dr. Ungerer. Nach einem Gesetz der Nationalsozialisten wurden in Deutschland ab 1939 bis 1945 zwischen 250.000 und 300.000 behinderte und kranke Kinder, Frauen und Männer ermordet, davon rund 70.000 Patienten in Heil- und Pflegeanstalten oder Psychiatrien in den Jahren 1940/1941 im Zuge der sogenannten Aktion „T4“, informierte er und verlas die Namen der Einrichtungen und die Opferzahlen.
Unter den Opfern sind auch Meeraner Bürgerinnen und Bürger, deren Spuren in verschiedene damalige Einrichtungen führen, z.B. nach „Sonnenstein“ in Pirna. Dort gibt es ein Forschungsprojekt, in dessen Rahmen alle Opfer erfasst werden sollen. „Aufgabe ist es, an die Opfer zu erinnern und die Ereignisse aufzuarbeiten“, betonte Professor Dr. Ungerer.
Aus Meerane sind derzeit 18 Namen von Opfern belegt. Die Stadt ist dabei, die letzten Wohnadressen dieser Bürger zu ermitteln, denn auch für diese sollen „Stolpersteine“ gesetzt werden, informierte der Bürgermeister.

Im Rahmen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus gab es am 21. Februar 2015 eine Gedenkveranstaltung für Erich Knauf. Der am 21. Februar 1895 in Meerane geborene Erich Knauf, Journalist, Schriftsteller, Lektor und Liedtexter, wurde am 2. Mai 1944 von den Nationalsozialisten nach einem Urteil des „Volksgerichtshofes“ im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.

In der anschließenden **Einwohnerfragestunde** wurden Fragen zur Baumschutzsatzung der Stadt gestellt, dann folgte mit Tagesordnungspunkt 5 die **Wahl des Vorsitzenden und der Beisitzer des Gemeindewahlausschusses sowie deren Stellvertreter für die Bürgermeisterwahl am 07.06.2015 in der Stadt Meerane.**

Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Meerane für die Bürgermeisterwahl 2015 besteht aus dem Vorsitzenden und sechs Beisitzern.
Als Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses wurde Frau Iris Anders (Stadtverwaltung Meerane) vorgeschlagen, als Stellvertreterin Frau Susann Kallwitz (Stadtverwaltung).
Die Stadträtinnen und Stadträte stimmten den Vorschlägen für die Vorsitzende, die Stellvertreterin sowie für die Beisitzer und deren Stellvertreter einstimmig zu.
Zum folgenden Tagesordnungspunkt 6 **Unterschutzstellung von Teilen aus Natur und Landschaft nach § 18 SächsNatSchG** informierte die Fachbereichsleiterin Umwelt Erdmute Tauche.
Entsprechend des Sächsischen Naturschutzgesetzes können Teile von Natur und Landschaft zu Naturdenkmalen erklärt werden. Naturdenkmale zeichnen sich durch ihre Eigenart, Schönheit und Seltenheit auf Grund ihres Alters, der historischen Bedeutung und durch ihren Standort auf geschichtsträchtigen Geländen aus, erläuterte Erdmute Tauche. Die Verwaltung hat dafür drei Bäume vorgeschlagen, die im ehemaligen Axa-Gelände stehen:
– Rotbuche (Fagus sylvatica) Stammumfang 4,45 m, Höhe ca. 25 m
– Stiel Eiche (Quercus robur) Stammumfang 3,24 m, Höhe ca. 28 m
– Roteiche (Quercus rubra) Stammumfang 4,29 m, Höhe ca. 30 m
Die Mitglieder des Stadtrates stimmten dem Beschlussvorschlag zu.

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, wurden folgende Gegenstände abgegeben: Ein Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln und gelbem Anhänger, ein Sicherheitsschlüssel mit rosa Loom-Anhänger, ein Bartschlüssel, ein Fahrrad MTB dunkelblau, eine hellbraune Schlüsseltasche mit 2 Schlüsseln inkl. Taschenlampe, eine Brille dunkelblau, ein Mazda-Autoschlüssel, Kinderhandschuhe grün, ein Schlüssel mit blauem Band, ein Schlüssel mit gelbem Anhänger, ein Fahrrad MTB schwarzsilber und ein Schlüsselbund mit Plüschanhänger. Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane weitere verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Schmuck, Fahrräder und ein Koffer. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.
Das Fundbüro versteigert von Zeit zu Zeit auch nicht abgeholte Fundgegenstände. Wer Interesse an Freiverkäufen von Fundsachen hat, kann sich unter den Amtlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt der Stadt Meerane über bestehende Angebote informieren.
Bei Interesse an einem Fundgegenstand besteht die Möglichkeit, ins Fundbüro zu kommen und diesen dort zu kaufen.
Ihr Fundbüro

Hinweis zu Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Am Samstag, 4. April 2015 (Ostern), bleiben das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, und die Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, geschlossen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

2. Bürgerforum „Stadtentwicklung 2020“ am 11. März

Zur Vorstellung der umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die in der Stadt Meerane in den kommenden fünf Jahren angedacht sind, findet am Mittwoch, 11. März 2015, um 18:30 Uhr, das 2. Bürgerforum „Stadtentwicklung 2020“ im Neuen Rathaus, Konferenzraum II, statt.
Herzlich eingeladen sind alle interessierten Meeranerinnen und Meeraner sowie interessierte Gäste.
Folgende Themenschwerpunkte sind geplant:
1. Stadtumbau Ost – Rückbau und Aufwertung
Fortschreibung Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEKO)
„Stadtteilzentrum Südost – Badener Straße“
– Aufwertung Bahngelände
– Baumaßnahmen der Stadtwerke Meerane GmbH im Böhmerviertel
2. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Industriebrachenrevitalisierung
– Brache 6 – ehemals Kammgarnspinnerei
– Brache 7 – ehemals Drews
3. Klimagerechtes Flächenmanagement in Meerane (KLIMERA)
4. Information zur Fortentwicklung der Kreisstraße K 7308 Schwanefelder Straße – Leipziger Straße

Neues aus der Europäischen Union

Lesung und Gespräch mit Professor Dr. Lothar Ungerer am 18. März in der Stadtbibliothek
Das „Handlexikon der Europäischen Union“ ist in seiner 5. neu bearbeiteten und erweiterten Auflage 2015 im Nomos-Verlag erschienen. Herausgegeben wird es von Professor Dr. Jan Bergmann.
Das Standardwerk bietet eine umfassende und verständliche Gesamtdarstellung der heutigen Europäischen Union aus europarechtlicher sowie europapolitischer Perspektive. Die 5. Auflage aktualisiert und fasst zum Teil vollständig neu rund 1.000 europarechtlich wie europapolitisch zentrale Stichworte.

Das „Handlexikon der Europäischen Union“ erscheint mit 1.750 Seiten und ist von über 70 Autoren gestaltet. Dazu zählt seit der ersten Auflage auch Professor Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister der Stadt Meerane. Dieser lädt alle interessierten Meeraner Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste am Mittwoch, 18. März 2015, 19:00 Uhr, zu einer Lesung mit Gespräch unter dem Titel „Neues aus der Europäischen Union“ in die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, ein. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei!

Europawahl und Kommissionsbildung sind abgeschlossen. Als neuer „Regierungschef“ hat Jean-Claude Juncker die Kommission grundlegend umgestaltet. Der für zahlreiche Programme wichtige neue EU-Finanzrahmen 2014–2020 ist verabschiedet. Genau zum richtigen Zeitpunkt erscheint das Handlexikon der Europäischen Union auf neuestem Stand.
Die 5. Auflage ergänzt zudem zahlreiche neue Stichworte, wie Bankenunion, OMT-Programm, Europäischer Datenschutzbeauftragter, Cyberkriminalität, Google-Urteil, Europäische Stiftungen, Sperrklauseln bei Europawahlen oder das derzeit laufende Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ und bezieht insbesondere die neue Rechtsprechung des EuGH zur EU-Grundrechtecharta mit ein.

Jahresempfang 2015 der Stadt Meerane

Zum traditionellen Jahresempfang hatte die Stadt Meerane am 23. Januar 2015 in die Meeraner Stadthalle eingeladen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte viele Meeraner Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des Stadtrates, Vertreter aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, Geschäftsführer Meeraner Unternehmen, Vertreter aus der Wirtschaft, aus Vereinen und Verbänden. Zu den Ehrengästen gehörten Landrat Dr. Christoph Scheurer, der erstmals ein Grußwort zum Meeraner Neujahrsempfang sprach, Professor Jürgen Schieferdecker aus Dresden und Professor Klaus-Jürgen Matthes, langjähriger Rektor der Uni Chemnitz. Eine Einla-

Jahresempfang 2015 im Werner-Bochmann-Saal der Meeraner Stadthalle.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer begrüßte viele seiner Bürgermeister-Kollegen, Landrat Dr. Christoph Scheurer, Landtags- und Bundestagesabgeordnete, Vertreter aus der Wirtschaft, aus Vereinen und Verbänden zum Jahresempfang. Fotos: pro picture

Verehrte Meeranerinnen und Meeraner,
sehr geehrte Gäste!

Herzlich Willkommen zum 2. Bürgerforum „Stadtentwicklung 2020“!

Der Termin:

11.03.2015 - 18:30 Uhr

Der Veranstaltungsort:

Konferenzraum, 2. Obergeschoss des Neuen Rathauses

Die Themen:

1 Stadtumbau Ost – Rückbau und Aufwertung (SUO)
Fortschreibung Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEKO)
„Stadtteilzentrum Südost – Badener Straße“
- Aufwertung Bahngelände
- Baumaßnahmen der Stadtwerke Meerane im Böhmerviertel

2 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Industriebrachenrevitalisierung
- Brache 6 – ehemals Kammgarnspinnerei
- Brache 7 – ehemals Drews

3 Klimagerechtes Flächenmanagement in Meerane (KLIMERA)
Projektbeschreibung

4 Information zur Fortentwicklung der Kreisstraße K 7308
Schwanefelder Straße – Leipziger Straße

Mittwoch, 18. März 2015
19 Uhr
Stadtbibliothek Meerane

Lesung und Gespräch mit Professor Dr. Lothar Ungerer

Neues aus der Europäischen Union

Lesung und Gespräch mit Professor Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister der Stadt Meerane und Mitautor des Handlexikons der Europäischen Union, das im Februar 2015 in seiner 5. Auflage neu verlegt wurde.

Eintritt: frei

Stadtbibliothek Meerane
August-Bebel-Straße 49
Tel. 03764 185715

meerane

dung hatten auch zahlreiche Meeraner Neubürgerinnen und Neubürger erhalten.

In seinen einleitenden Worten bezog sich Professor Dr. Ungerer auf den erst kürzlich von „Philae“ – Lander der Raumsonde „Rosetta“ – erreichten Kometen 67P/ Tschurjumow-Gerassimenko, 510 Millionen Kilometer von der Erde entfernt. „Gut, dass wir uns heute Abend näher sind“, sagte er scherzend.

In seiner Neujahrsansprache widmete sich Professor Dr. Ungerer unter anderem dem Thema der „guten Regierung“, dargestellt in einem Wandfresko von Ambrogio Lorenzetti, entstanden zwischen 1337 und 1339, welches im Rathaus von Siena/Toskana zu sehen ist. Ziel war es, den Bürgern und Besuchern der Stadtrepublik vor Augen zu führen, dass eine Herrschaft im Zeichen der Gerechtigkeit Frieden ermöglicht. Lorenzetti orientierte sich bei seiner bildlichen Darstellung einer „guten Regierung“ an einem Grundsatz von Aristoteles, wonach das Ziel der Politik die „Pflege der Gerechtigkeit und des Gemeinwohls“ ist. Aus heutiger Sicht stellt sich im Rathaus von Siena ein frühmodernes Gemeinwesen dar, so der Bürgermeister. Aus dem Bekenntnis zur Gerechtigkeit verpflichtet sich die Stadt den bürgerlichen Tugenden und ermöglicht damit Frieden, Selbstverantwortung, Recht, Freiheit und Sicherheit. „Politik ist die endlose Auseinandersetzung um die Macht des Entscheidens“, sagte Professor Dr. Ungerer und griff in diesem Zusammenhang auch die Themen Anpassungsdruck durch Globalisierung, Asyl- und Flüchtlingspolitik in seiner Rede auf sowie die Wechselwirkungen zwischen Politik und Wirtschaft.

Ein jährlicher Höhepunkt des Jahresempfanges ist seit dem Jahr 2001 die Verleihung der Meeraner Bürgermedaille an Persönlichkeiten, die sich um die Stadt Meerane verdient gemacht haben. Mit der Bürgermedaille 2014 wurden nach einem Beschluss des Stadtrates die in der Stadt Meerane aktiven Selbsthilfegruppen ausgezeichnet: Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs, Selbsthilfegruppe Parkinson, Selbsthilfegruppe Diabetes, Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und Erkrankungen, Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall.

Zum Abschluss des Jahresempfanges begrüßte der Bürgermeister Vertreter des Vereins „Meeraner Pflasterköppe“, der seit sechs Jahren den Meeraner Straßenfasching organisiert, auf der Bühne. Zuvor hatte er die Gründung einer FAGIMA-Bewegung in Meerane verkündet und als Auflösung „**Fa**schin**g**sumzug **i**n **M**eer**a**ne“ präsentiert. Für den 22. „Meeraner Straßenfasching“ gab er die Prognose von „125.300 Besuchern“!

Neben der Neujahrsansprache hielt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer auch die Laudatio zur Verleihung der Bürgermedaille.

Das Trio „Bluance“ – André Kupfer, Thomas Zach und Marek Arnold – entführte die Gäste in die Welt des Jazz und Swing.

Zum Abschluss des Jahresempfanges kündigte Professor Dr. Ungerer die FAGIMA-Bewegung in Meerane an und bat dazu drei Vertreter des Vereins „Meeraner Pflasterköppe“ auf die Bühne. Diese hatten eine Überraschung für den Bürgermeister dabei: den diesjährigen Straßenfaschings-Orden!

Im Kleinen Saal der Stadthalle klang der Jahresempfang mit vielfältigen Begegnungen und Gesprächen aus. Fotos: pro picture

Selbsthilfegruppen mit Meeraner Bürgermedaille geehrt

Im Rahmen des Jahresempfanges am 23. Januar 2015 in der Meeraner Stadthalle überreichte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Meeraner Bürgermedaille 2014. Geehrt wurden die aktiven Selbsthilfegruppen in der Stadt Meerane für ihre engagierte Arbeit.

Seit dem Jahr 2001 verleiht der Stadtrat der Stadt Meerane die Bürgermedaille an Persönlichkeiten, die sich um die Stadt Meerane verdient gemacht haben. In der Sitzung am 16.12.2014 hatten die Stadträte beschlossen, mit der Bürgermedaille 2014 die in der Stadt Meerane aktiven Selbsthilfegruppen zu ehren:

- Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs
- Selbsthilfegruppe Parkinson
- Selbsthilfegruppe Diabetes
- Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und Erkrankungen
- Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall

Die Auszeichnung, die mit einem Geldbetrag dotiert ist, wurde nun bereits zum vierzehnten Mal vom Unternehmen CCL Label Meerane gestiftet. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der die Ehrung vornahm, begrüßte die Vertreter der Selbsthilfegruppen auf der Bühne und dazu Grit Scheu, Leitung Finance und Controlling von CCL Label Meerane, in Vertretung von CCL-Geschäftsführer Albert Feldbauer.

„In den Selbsthilfegruppen finden sich Menschen, die ein gemeinsames Thema verbindet, die unter einer gleichen Situation leiden. Selbsthilfe bedeutet, die eigenen Probleme und deren Lösung selbst in die Hand zu nehmen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten aktiv zu werden“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Dabei sind die Selbsthilfegruppen auch Foren, in denen sich Kranke, Patienten oder auch Angehörige von Betroffenen das Wissen und die Kompetenz aneignen, um die Krankheit besser bewältigen zu können.

Die gemeinsame Arbeit in einer Selbsthilfegruppe gibt die Möglichkeit, sich gegenseitig bei der Bewältigung von Schwierigkeiten zu unterstützen, neue Kenntnisse über die Problemsituation zu erwerben, soziale Isolierungen und Ängste abzubauen, gemeinsame Akti-

vitäten zu unternehmen, neue Lebensinhalte und Perspektiven zu entwickeln und sich gegenseitig zu ermutigen, führte der Bürgermeister weiter aus und betonte: „Das Wesen der Selbsthilfe ist die wechselseitige Hilfe auf der Basis gleicher Betroffenheit. Damit ist sie ein wichtiger Teil unserer Stadtkultur, als bedeutender Teil des bürgerschaftlichen Handelns zu ihrem Wohle. Dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung. Die in den Selbsthilfegruppen aktiven Frauen und Männer machen sich um unsere Stadt verdient."

Die Bürgermedaille überreichte Professor Dr. Lothar Ungerer an Frank Preuß, Gründer und Leiter der Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall, der diese stellvertretend für alle geehrten Selbsthilfegruppen entgegennahm. Gudrun Oehlkrug von der Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs dankte im Namen aller Gruppen für die Ehrung. „Selbsthilfegruppen sind eine sinnvolle Einrichtung, weil hier Menschen, die ein Leid haben, von anderen Menschen aufgefangen und begleitet werden und wichtige Informationen erhalten. Wir sagen herzlichen Dank, dass unsere Tätigkeit so eine große Ehrung erfährt und möchten gleichzeitig auch allen danken, die uns in unserer Arbeit unterstützen", sagte sie.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) überreichte die Bürgermedaille an Frank Preuß, Leiter der SHG Aphasie und Schlaganfall, stellvertretend für alle Selbsthilfegruppen.

Gudrun Oehlkrug von der Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs dankte im Namen aller Selbsthilfegruppen für die Ehrung und Würdigung ihrer Arbeit. Fotos: pro picture

Willkommen im Leben – Meeraner Neugeborene begrüßt

Die erste Begrüßungsrunde für die jüngsten Meeraner im neuen Jahr fand am 26. Januar 2015 im Alten Rathaus am Markt statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte gemeinsam mit Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße und Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, den frisch gebackenen Meeraner Eltern zu ihrem Nachwuchs. Als Begrüßungsgeschenk hatten sie die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene" dabei.

Professor Dr. Ungerer freute sich über die zahlreich erschienenen Gäste und informierte, dass seit Einführung der Aktion nunmehr 555 „Willkommenspakete" überreicht wurden und sich diese nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen. Seit dem Jahr 2009 wird das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene" nach einem Beschluss des Stadtrates an junge Familien überreicht. Dann übergab der Bürgermeister das Wort an Melissa Orth vom Fachbereich Hauptverwaltung, welche den Inhalt des „Willkommenspaketes" erläuterte. Das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene" enthält ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Kuscheltier bei. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane, einem Rauchwarnmelder, den die Fa. Comso IT-Service zur Verfügung stellt, sowie einem 20-Euro-Gutschein für ein Baby-Fotoshooting von „alive-photo.de" aus Meerane.

Die kleinen Meeranerinnen und Meeraner Angel Joseline, Emma, Lilly-Elise, Mia Lena, Anneka Lisa, Mia Sophie, Paulina, Hannah Sophie, Emilio, Ben, Florian, Sandro, Toni, Florian und Erick Heinz Klaus waren mit ihren Eltern zur Übergabe der Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene ins Alte Rathaus gekommen. Fotos: Eidam

Schnelle Truppe stets einsatzbereit

Jahreshauptversammlung der FF Meerane mit vielen Auszeichnungen

Am 30. Januar 2015 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Meerane in der Feuerwache statt. In diesem Jahr begrüßte Kamerad Carsten Krauß in Funktion des Versammlungsleiters alle Kameraden und Gäste – darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Vertreter der Stadträte und der Stadtverwaltung, Kameraden der benachbarten Wehren Schönberg, Ponitz und Pfaffroda sowie den stellvertretenden Kreisbrandmeister Uwe Clemens. Bevor der Versammlungsleiter das Wort an Stadtwehrleiter Kai Götze übergab, ehrte man die beiden verstorbenen Feuerwehrkameraden Matthias David und Klaus Pohle mit einer Schweigeminute.

Einsatzgeschehen

Im Anschluss informierte Kai Götze nicht nur anhand von Daten und Fakten über das Einsatzgeschehen im Jahr 2014, sondern untermauerte zudem mit aussagekräftigen Fotos, wie schnell die Kameraden vor Ort sind und welche unterschiedlichen Hilfeleistungen sie Jahr für Jahr ausführen.

„Genau 129 Mal rückte die FF Meerane zu Einsätzen aus“, betont Kai Götze. Diese gliedern sich wie folgt auf: 15 Brandeinsätze, 74 Technische Hilfeleistungen, 23 Fehlalarmierungen, 13 überörtliche Einsätze für den Gerätewagen-Atemschutz sowie 4 sonstige Einsätze. Besonders hob er dabei die beiden Unwetter-Einsätze am 7. und 19. September 2014 in Waldsachsen hervor. An beiden Unwettertagen galt es, die Ortschaft von Schlammlawinen zu befreien.

Insgesamt wurden 1.893 Gesamteinsatzstunden erbracht und 13 Personen aus ihrer misslichen Lage befreit. Außerdem gehören Brandsicherheitswachen zu den Aufgaben der Kameraden dazu. Der Wehrleiter berichtete dazu: „Mit je vier Kräften der Löschzüge 1 bis 4 sowie der Brandschutzgruppe waren wir bei allen Veranstaltungen im Großen Saal der Stadthalle sowie beim Konzert der Big-Band der Bundeswehr und dem Klassik Open-Air auf dem Teichplatz dabei.“

Mitgliederstatistik und Weiterbildung

„Zum 31. Dezember 2014 hatte unsere Feuerwehr einen Personalbestand von genau 98 Kameradinnen und Kameraden. Diese gliedern sich in 61 Aktive (davon 5 weibliche) und 37 Mitglieder (davon 3 weibliche) der Alters- und Ehrenabteilung auf“, gab der Wehrleiter Einblicke in die personelle Statistik. Besonders erfreut zeigte er sich über den guten bis sehr guten Ausbildungsstand. So gibt es mittlerweile 23 Gruppenführer, von denen 14 eine Ausbildung zum Zugführer besitzen, 31 Atemschutzgeräteträger, 22 Maschinisten, davon 12 Drehleitermaschinisten. Zudem hat die FF Meerane Ausbilder für alle notwendigen Lehrgänge der Standortausbildung, und die Ausbildung der neu geschaffenen Fachgruppe „Absturzsicherung“ wurde kontinuierlich fortgeführt. Kai Götze: „Erfreulich ist, dass der Vertrag zur Ausbildung und zum ABC-Schutz zwischen der Stadt Meerane und dem Landkreis Zwickau abgeschlossen wurde. Damit ist die Teilnahme an der sogenannten Kreisausbildung wieder möglich.“

Feuerwehrtechnik

Folgende Geräte wurden im Jahre 2014 in den Dienst der FF gestellt: Helme und Kopflampen für die Fachgruppe Absturzsicherung, Geräte für die Tür- und Fensteröffnung, 36 digitale Handfunkgeräte, Kellersaugkörbe, neue Handscheinwerfer, Löschdecken und 7 Funktionswesten für Einsatzleiter und Gruppenführer.

Auch Ersatzbeschaffungen mussten vorgenommen werden, wie beispielsweise 80 Paar Schutzhandschuhe für technische Hilfeleistungen. Diese konnten aus den Eigenmitteln der Stadt und Fördermitteln des Landes getätigt werden.

Am Fahrzeug- und Anhängerbestand – insgesamt 12 einsatzbereite Fahrzeuge – hat sich im vergangenen Jahr nichts verändert.

In seinen abschließenden Worten ging Kai Götze auf dienstliche Ereignisse und Veranstaltungen ein und dankte allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement an den Abenden und Wochenenden. Ebenso ging ein Dank an den Feuerwehrverein „St. Florian“, welcher die FF Meerane ebenfalls tatkräftig unterstützt.

Auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Landratsamt ließ er nicht unerwähnt und richtete zudem ein herzliches Dankeschön an seine beiden Stellvertreter Holger Burkhardt und Sven Hertwig für die vertrauensvolle Kooperation.

Ausblick

Eine kleine Vorschau gab er auch auf das laufende Jahr, da es hier eine große Veränderung in der Funktechnik geben wird: „Unsere 36 neuen Handfunkgeräte sind einsatzbereit und für die Jahresmitte ist der Austausch der Fahrzeugfunkgeräte geplant. In den Monaten davor müssen alle Einsatzkräfte an der neuen Technik ausgebildet und geschult und das Funktaktikkonzept trainiert werden.“

Auszeichnungen

10-jähriges Dienstjubiläum: Marcel Dillner, Dirk Zabel

25-jähriges Dienstjubiläum: Roland Grüttner, Mirko Hertel

40-jähriges Dienstjubiläum: Jörg Naumann

50-jähriges Dienstjubiläum: Horst Nicolaus

65-jähriges Dienstjubiläum: Heinz Beier, Heinz Reichenbach

Beförderungen

Hauptfeuerwehrmann: Danny Röller, Marcel Walther

Hauptlöschmeister: Daniel Walther

Brandmeister: André Voigt

Hauptbrandmeister: Holger Burkhardt

Stadtwehrleiter Kai Götze legte den Rechenschaftsbericht 2014 der FF Meerane vor.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lobte die Kameraden für ihren Fleiß und hob besonders den Brandwachdienst und das gute Ausbildungsniveau hervor.

Der Jugendwart Mirko Hertel (li.) kann auf 25 Jahre Dienst bei der Feuerwehr zurückblicken. Wehrleiter Kai Götze gratulierte herzlich.

Der Kamerad André Voigt wurde zum Brandmeister befördert, Daniel Walther zum Hauptlöschmeister und Marcel Walther zum Hauptfeuerwehrmann (v.l.n.r.). Fotos: Eidam

Anmeldung von Schülern an der Tännichtschule

Am 27. Februar 2015 erhalten alle Schüler der vierten Klassen der Grundschulen eine Bildungsempfehlung. Erziehungsberechtigte von Schülern, die ab Schuljahr 2015/16 eine Mittelschule besuchen wollen, melden ihre Kinder bis zum 06.03.2015 bei einer Mittelschule ihrer Wahl an.

Das Sekretariat der **Tännichtschule Meerane** nimmt zu nachstehenden Öffnungszeiten Anmeldungen entgegen:

Montag, 02.03.2015, 07:00–16:00 Uhr
Dienstag, 03.03.2015, 07:00–18.00 Uhr
Mittwoch, 04.03.2015, 07:00–16:00 Uhr
Donnerstag, 05.03.2015, 07:00–16:00 Uhr
Freitag, 06.03.2015, 07:00–12:00 Uhr

Andere Terminwünsche sind nach Vereinbarung möglich (Tel. 03764 2226).

Einen Bescheid über die Aufnahme an der Schule erhalten die Eltern am 1. Juni 2015.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

– die Bildungsempfehlung im Original
– die letzte Halbjahresinformation (zur Vorlage)
– die Geburtsurkunde (zur Vorlage)
– der Vordruck „Aufnahmeantrag für die Mittelschule“

FB Bildung, Barbara Schmidt

Aufruf zum „Meeraner Putztag“ am 21. März 2015

„Meeraner Putztag“ heißt es in diesem Jahr am Samstag, 21. März 2015, ab 09:00 Uhr. Der Fachbereich Umwelt koordiniert mit dem Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ den bereits traditionellen Frühjahrsputz für ein sauberes Meerane. Alle Meeranerinnen und Meeraner, Vereine und Schulen sind erneut aufgerufen, sich zu beteiligen.

„Wir bemühen uns um eine saubere Stadt und freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf viele engagierte Meeraner Einwohner, Jugendliche und Kinder, die gemeinsam mit uns am Putztag dem achtlos weggeworfenen Müll, Papier und Flaschen in unseren Meeraner Grünanlagen, auf Wegen und Plätzen zu Leibe rücken“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Zum „Putztag“ am 21. März 2015 werden an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Helferinnen und Helfer erwarten und schwarze Säcke verteilen.

„Nach getaner Arbeit laden wir wie in jedem Jahr alle unsere Helfer herzlich zu einem kleinen Imbiss ein. Treffpunkt ist ab 10:30 Uhr in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26“, informiert Fachbereichsleiterin Erdmute Tauche.

Der Putztag findet bei jedem „Wind und Wetter“ statt. Empfohlen werden passendes Schuhwerk und Schutzhandschuhe! Die am Putztag gefüllten Säcke können an nachfolgenden Standorten abgestellt werden. Die Firma FEHR wird diese ordnungsgemäß zur Verwertung bzw. Entsorgung abtransportieren.

Gebiete	Abstellorte für schwarze Säcke
Wohngebiet Oststraße	
Parkhaus Oststraße bis Höhenweg, Remser Weg bis Gartenanlage Mittelberg und Höhenweg/Treppe	Parkplatz Kleingartenanlage Mittelberg, Garagen Remser Weg
Parkhaus Oststraße bis Lindenschule	Freifläche rechts neben Haupteingang Lindenschule
Wohngebiet Westring	
Parkplatz Westring und umliegende Flächen	Parkplatz Westring
Grünflächen entlang der Äußeren Crimmitschauer Straße, Parkplatz Feldschlösschen bis Containerplatz Waldsachsen	Parkplatz Feldschlösschen, Containerplatz oberhalb Waldsachsen, Äußere Crimmitschauer Straße,
Spielplatz Molkerei/Wilhelm-Wunderlich-Park	Dr.-Külz-Straße/Äußere Crimmitschauer Straße
Wettiner Platz und umliegende Grünecken bis Weberstraße/ Goethestraße/ J.-S.-Bach-Straße/ K.-Schiefer-Straße	Wettiner Platz und angrenzende Straßenzüge
Gewerbegebiet Süd-West	
Grünflächen an der Seiferitzer Allee und Freiflächen	Seiferitzer Allee
Wendebereich Seiferitzer Allee (Tor zur Aufforstungsfläche)	Seiferitzer Allee
Übrige Stadtviertel	
Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle, Am Bahnhof, Rosarium Tunnel Erlengrund, Tännichtstraße	Parkplatz vor Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle
Parkplatz Bürgergarten und angrenzende Flächen sowie Katzenberg bis Friedrichstraße	Friedrichstraße Aufgang Katzenberg/ Parkplatz Bürgergarten
Weberbrunnen, Heiste an der Chemnitzer Straße	Weberbrunnen an der Chemnitzer Straße
Gebiet Schwanefelder Straße; Radweg an der B 93;	Parkplatz Feldschlösschen Schwanefelder Straße – Grünfläche Hotel
Schützenplatz/Merzenberganlage	Schützenplatz
Crotenlaider Straße bis Posernweg	Gondelteich
Promenadenweg und umliegende Flächen bis Steile Wand	Trafostation unterhalb Steile Wand – Promenadenweg
Annapark und Annaparkhütte	Tafostation unterhalb Steile Wand – Promenadenweg
Friedhofstraße sowie entlang Franzenweg und Wohngebiet Schönberger Straße	Parkplatz Friedhof und an der Schönberger Straße
Bahntangente – Brücke Nelkenweg bis Packhofstraße	Brücke Äußere Crimmitschauer Straße/Pestalozziplatz

Meeraner Straßenfasching 2015 – Stadtverwaltungen Meerane und Gößnitz dabei

Wie in den Vorjahren waren auch beim 22. Meeraner Straßenfasching die Stadtverwaltungen von Meerane und Gößnitz dabei. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und sein Gößnitzer Amtskollege Wolfgang Scholz ließen sich das Spektakel nicht entgehen und fuhren mit weiteren Mitarbeitern im Umzug mit. „Neue Steuern braucht die Stadt“ hieß es bei den Meeranern, die Gößnitzer „Edelleute“ hatten Baron Münchhausen mitgebracht und „Die Welt ist eine Lüge“ auf ihren Wagen geschrieben.

Die Umzugswagen der Stadtverwaltungen Meerane und Gößnitz beim diesjährigen Meeraner Straßenfasching. Fotos: Hönsch

Meeraner bleiben der Leidenschaft Lesen treu

Stadtbibliothek auch 2014 beliebter Anlaufpunkt

Die Meeraner Stadtbibliothek ist eine sehr wichtige und bedeutende kulturelle Einrichtung unserer Stadt, die von vielen Bürgerinnen und Bürgern aller Altersschichten besucht wird. Dies zeigten auch im vergangenen Jahr die Besucher- und Ausleihzahlen.

Im Jahr 2014 verzeichnete die Bibliothek insgesamt 1.514 Nutzer und 67.032 Entleihungen. Dazu kamen im Jahresverlauf zahlreiche sehr gut besuchte Veranstaltungen wie Buchpremieren, Lesungen, Vorträge, Dia-Vorträge, Veranstaltungen für Schulklassen und Kindergärten, Ferienveranstaltungen und vieles mehr, informiert Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur und Leiterin der Stadtbibliothek.

Die Zahlen der Nutzer und Entleihungen in der Stadtbibliothek sind in den vergangenen Jahren zwar etwas gesunken, doch spiegeln sich hier auch die demografische Entwicklung und die Einwohnerzahl wider. (2014: 67.032 Entleihungen – 15.105 Einwohner; 2013: 74.295 Entleihungen – 15.246 EW; 2012: 75.228 – 15.475 EW)

Dabei ist der Rückgang bei den Entleihungen in allen Medienbereichen zu verzeichnen. Insgesamt wurden 55.374 Printmedien entliehen, knapp 7.000 weniger als im Vorjahr. Davon entfallen 25.637 Entleihungen auf die Belletristik. Diese Zahl verdeutlicht, dass noch sehr viel gelesen wird!

Angelika Albrecht: „Natürlich wirken sich auch E-Books und das Internet auf das Ausleihverhalten der Bürgerinnen und Bürger aus. Darüber hinaus verfügen die Meeraner Schulen inzwischen über eigene Schulbibliotheken, die von den Schülern genutzt werden – eine Entwicklung, die von der Stadt Meerane begrüßt und unterstützt wird, da die Förderung der Lesekompetenz einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Dazu organisieren wir gemeinsam mit den Grundschulen z.B. seit einigen Jahren einen Lesewettbewerb.“

Im Jahr 2014 waren 1.514 Nutzer angemeldet. Dabei ist die Zahl der älteren Leserinnen und Leser in den vergangenen Jahren leicht gestiegen (2014: 403 Leser ab 60 Jahre; 2011: 372). Die Zahl der Kinder bis einschließlich 12 Jahren ist hingegen leicht gesunken (2014: 316; 2011: 386). Grundschulkinder nutzen häufig, wie bereits erwähnt, die Schulbibliotheken.

Besonders häufig kommen auch junge Familien in die Stadtbibliothek. Meerane beteiligt sich dabei an dem Projekt „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen. Im Rahmen dieser Initiative zur Sprach- und Leseförderung, welche sich an die Jüngsten richtet, finden verschiedene Veranstaltungen mit Mädchen und Jungen im Kindergartenalter statt. Diese sind eine gute Gelegenheit, schon die Kleinsten an das Thema Lesen heranzuführen. Viele der Mädchen und Jungen kommen später mit ihren Eltern wieder in die Bibliothek.

Die Stadtbibliothek Meerane ist dem Verbund Onlinebibliothek „Liesa“ angeschlossen. Im Jahr 2014 nutzten 91 Leserinnen und Leser das Angebot, die 794 E-Books entliehen haben. Der Zugriff auf den virtuellen Bestand nimmt dabei ständig zu.

Besondere Renner sind in der Stadtbibliothek Meerane Neuerscheinungen, die den Leserinnen und Lesern auch in einem extra dafür genutzten Regal direkt im Eingangsbereich der Stadtbibliothek zugänglich sind. Zum Beispiel sind derzeit die Bücher „Sechs Jahre“ von Charlotte Link oder „Der Junge muss an die frische Luft“ von Hape Kerkeling ständig ausgeliehen.

„Dabei wurden uns für die Medienanschaffung vom Kulturraum Vogtland-Zwickau 7.500 Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt“, informiert Angelika Albrecht. „Dank dieser Unterstützung durch den Kulturraum konnte jetzt der Bestand der Stadtbibliothek mit dem audiodigitalen Lernsystem ‚tiptoi‘ bereichert werden. Mit diesem innovativen Lernsystem entdecken Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren spielerisch die Welt“, erklärt sie.

Beliebte Schriftstellerinnen bei den Meeraner Leserinnen und Lesern sind übrigens Jojo Moyes, Lucinda Riley, Nele Neuhaus, Elisabeth Herrmann und Andrea Schacht. Sehr gern werden auch Krimis gelesen, bei Kindern und Jugendlichen stehen Fantasy-Bücher hoch im Kurs.

7.500 Euro Fördermittel für die Anschaffung von Medien hat die Stadtbibliothek Meerane vom Kulturraum Vogtland-Zwickau erhalten. Foto: Löhr

Meerane dabei bei „Städtenamen verrückt“

Im WELTBUCH Verlag ist Ende vergangenen Jahres das Buch „Städtenamen verrückt“ erschienen, in dem auch die Entstehung des Städtenamens „Meerane“ mit einer überraschenden und kreativen Erklärung enthalten ist. Die offiziellen Buchvorstellungen gingen im Dezember 2014 in Dresden und Leipzig über die Bühne, die Autoren Manfred Uhlig und Rolf Garmhausen wurden dabei von den bekannten Schauspielern und Kabarettisten Tom Pauls und Bernd-Lutz Lange unterstützt.

Neben den witzigen und skurrilen Erklärungen der Städtenamen sind jedoch auch aktuelle Informationen und Tipps zu den jeweiligen Städten und Gemeinden im Buch „Städtenamen verrückt“ enthalten. Dies wurde auch durch die Stadt Meerane, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, unterstützt.

Die Stadt Meerane plant nun auch eine Buchlesung mit einem der Autoren in Meerane. Darüber wird der Fachbereich Kultur rechtzeitig informieren.

Über das Buch:

Oft wird ja „Städtenamen verrückt“ als langlebigste deutsche Rundfunksendung bezeichnet. Sie entstand 1965. Die Initialzündung dazu fand bei einer nächtlichen Fahrt statt. Im Auto saßen der Schauspieler und Kabarettist Manfred Uhlig, zudem Günther Hansel, der mit ihm die Sendung „Alte Liebe rostet nicht“ von Anfang an moderierte, und der stellvertretende Redaktionsleiter Unterhaltung von Radio DDR, Wolfgang Bauer. Normalerweise hatten die drei sich viel zu erzählen, aber auf dieser Fahrt fehlten die Themen, über die man sich unterhalten konnte. Eher aus Langeweile und um die Stille zu beenden sagte plötzlich einer: „Lasst uns doch mal auf unsere Art darüber quasseln, wie die Stadt, durch die wir gerade fahren, zu ihrem Namen gekommen ist.“ Ein Wort kam zum anderen, eine skurrile Idee zur nächsten, die besten wurden schnell notiert, und so ist man auf äußerst produktive Weise munter geblieben, bis alle zu Hause waren. So ist die Idee mit den Namenserklärungen entstanden und wurde zum festen Bestandteil in vielen beliebten Sendungen im Radio und im Fernsehen der DDR und nach 1990 im MDR Radio Sachsen. Nun erscheinen die besten Beiträge nach fast 50 Jahren in diesem Buch, angereichert mit lustigen Illustrationen.

Drei Jugendliche nehmen die Ausbildung in der Stadtverwaltung Meerane auf

Am 4. Februar 2015 war die Freude bei den drei Jugendlichen Rico Immenroth, Liliana Schmutzler und Marcel Roscher groß. Sie unterzeichneten ihre Ausbildungsverträge zum/zur Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung Meerane. Sie starten damit im Ausbildungsjahr 2015/2016 und werden ihre theoretische Ausbildung am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit in Zwickau absolvieren. Für die praktische Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten stehen zusätzlich der Abwasserzweckverband, die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane sowie das Sozialamt des Landratsamtes in Zwickau zur Verfügung.

Um den reibungslosen Ausbildungsablauf kümmert sich die Ausbildungsleiterin der Stadt Meerane, Desdemona Ulrich.

Derzeit befinden sich sechs Auszubildende in der Stadtverwaltung Meerane:

2. Ausbildungsjahr: Amy Wedemann und Anna-Lena Völkner

1. Ausbildungsjahr: Stefanie Fleckeisen und Dusty-Nicolá Diersch

Jocelyn Heinrich und Christian Köhler (3. Ausbildungsjahr) beenden im August 2015 ihre Ausbildung.

Im Ausbildungsjahr 2015/2016 nehmen Liliana Schmutzler (3.v.r.), Marcel Roscher (2.v.r.) und Rico Immenroth (r.) ihre Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten auf. Zur Vertragsunterzeichnung waren die Ausbildungsleiterin Desdemona Ulrich (3.v.l.) sowie die Eltern Andrea und Andreas Schmutzler (l.) dabei. Foto: Eidam

Geburtstage im Monat Februar 2015

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90. Geburtstag:
Werner Profe – 12.02.1925; Gertraude Dix – 01.02.1925

91. Geburtstag:
Elisabeth Weidauer – 26.02.1924; Gertraude Gerhold – 22.02.1924; Irmgard Voigt – 03.02.1924

92. Geburtstag:
Gertrud Suchert – 26.02.1923; Paul Günther – 13.02.1923; Elfriede Semmrich – 08.02.1923

94. Geburtstag:
Irmgard Tetzner – 19.02.1921

95. Geburtstag:
Elisabeth Tauber – 06.02.1920; Charlotte Ebersbach – 05.02.1920

103. Geburtstag:
Gertrud Schuster – 29.02.1912

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Jubiläum:

50. Hochzeitstag:
Jochen und Christine Ryssel – 06.02.2015;
Dieter und Helga Lichtenberger – 10.02.2015

60. Hochzeitstag:
Erich und Renate Schiffner – 26.02.2015

65. Hochzeitstag:
Richard und Johanna Schmidt – 23.02.2015

Glückwünsche zum 95. Geburtstag für Johanna Krahl

Johanna Krahl ist eine waschechte Meeranerin. Am 30. Januar 1920 wurde sie in Meerane geboren, sie ist in der damaligen Querstraße aufgewachsen (heute Achterbahn zwischen Herrmannstraße und Steile Wand) und war Schülerin der Lindenschule.
Anlässlich ihres 95. Geburtstages besuchte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Jubilarin und überbrachte ihr die herzlichen Glückwünsche der Stadt Meerane.
Die rüstige Seniorin ist seit vielen Jahren im Wohngebiet Oststraße zu Hause, ihre Schwiegertochter Elke Krahl und Sohn Rainer kümmern sich um sie. Im Gespräch mit dem Bürgermeister berichtete Johanna Krahl munter von ihrem abwechslungsreichen Leben.
Nach der Lindenschule folgte in Chemnitz die Mittlere Reife, dann machte Frau Krahl eine Ausbildung zum Handelskaufmann bei einem Holzhandel.
Doch nicht nur das: Sie arbeitete später als Sekretärin beim damaligen Rat der Stadt Glauchau, bei Gericht in Glauchau als Protokollantin, und sie war als Redakteurin bei der „Volksstimme“, beim „Meeraner Blatt“ und auch bei der Tageszeitung Freie Presse tätig, erzählt sie. Dann ergänzt sie noch, dass sie eine zeitlang auch als Reiseleiterin Busfahrten begleitet hat und sagt: „Mein Leben war wirklich vielseitig!“
Der erste Mann von Johanna Krahl war im 2. Weltkrieg gefallen, 1951 heiratete sie erneut. Ihr Sohn mit Ehefrau Elke, ihre Stieftochter mit Schwiegersohn und drei Enkelkinder sowie drei Urenkel gehören zu ihrer Familie.
Schon immer hat Johanna Krahl viel und gern gelesen. Mit den schlechter werdenden Augen ist sie zu Hörbüchern gewechselt, hört gern Romane und Reisebeschreibungen, die ihre Schwiegertochter ihr über den Blindenverband bestellt.
„Ich freue mich wirklich sehr, dass Sie mich heute besucht haben“, sagte Johanna Krahl zum Bürgermeister und betonte abschließend: „Ich hatte ein schönes Leben, sehr abwechslungsreich und sehr vielseitig. Ich habe immer gern gelebt!“

Johanna Krahl (li.) mit ihrer Schwiegertochter Elke Krahl und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Foto: Hönsch

Standesamt Januar 2015

Geburten: Im Januar wurden 6 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Emely Alina List am 02.01.2015; Till Vogel am 03.01.2015; Sophia und Annika Reich am 07.01.2015; Johanna Rudolph am 07.01.2015 (Schönberg), Carlo-Leonardo Flechsig am 08.01.2015; Liana Jacobi am 10.01.2015; Nachtrag vom Dezember 2014: Rocco-Alexandro Kräß am 19.12.2014; Berichtigung: Mylo Kühn am 26.11.2014.
Eheschließungen: Im Monat Januar fanden zwei Trauungen in Meerane statt. Die Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Stephan Liermann und Julia Helbig am 10.01.2015; Stefan Kühn und Aline Dittmann am 10.01.2015.
Sterbefälle: Im Januar verstarben 25 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Claudia Wunderlich geb. Barth 08.03.1979 – 03.01.2015; Ursula Kneipel geb. Will 29.04.1954 – 04.01.2015; Ursula Burkhardt geb. Schilling 16.09.1931 – 06.01.2015; Margot Reich geb. Zesch 30.03.1922 – 08.01.2015; Dieter Reim 28.07.1938 – 09.01.2015; Andrea Konupek 21.07.1961 – 12.01.2015; Annelies Rauschenbach geb. Sonnenberg 19.03.1926 – 13.01.2015; Petra Lampert geb. Dutsch 17.02.1954 – 14.01.2015; Margitta Lehmann geb. Richter 26.04.1955 – 15.01.2015; Erich Reichenbach 15.08.1930 – 16.01.2015; Wolfgang Veit 12.12.1938 – 20.01.2015; Isolde Nicksch geb. Hofmann 08.02.1920 – 20.01.2015; Friedheim Böhme 03.01.1930 – 21.01.2015; Elfriede Ella Dietrich geb. Lamprecht 19.07.1924 – 22.01.2015; Selma Ilse Haase geb. Löser 04.04.1929 – 24.01.2015; Hans Richter 08.09.1944 – 30.01.2015.

Jugendfeuerwehr Meerane ist stets am Ball

Nachwuchsarbeit läuft kontinuierlich
Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Meerane konnte am 30. Januar 2015 der neue Jugendwart Mirko Hertel eine erfreuliche Bilanz ziehen, denn die Mitgliederzahl ist zum Vorjahr gestiegen. So lag diese zum 31. Dezember 2014 bei 31 Jugendlichen, davon 29 Jungen und zwei Mädchen.
Obwohl sechs Jugendliche aus verschiedenen Gründen die Jugendfeuerwehr verlassen haben, ist die Zahl gestiegen. „Darüber freuen wir uns sehr“, so Mirko Hertel in seinem Rechenschaftsbericht.
Besonders hob er auch die Intensität der Ausbildung hervor und bedankte sich bei den Kameraden Lisette, Steffen, Sebastian, Nico und Max für ihr Engagement. „Im Jahr 2014 haben wir insgesamt 24 Dienste durchgeführt, die sich in 31 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 14 Stunden allgemeine Jugendarbeit aufteilen. Das ergibt einen zeitlichen Gesamtaufwand von rund 45 Stunden pro Kopf bei einer durchschnittlichen Anwesenheit von 19 Jugendlichen und 5 Ausbildern. Zur reinen Dienstzeit hat jeder Ausbilder noch einmal ca. 20 Stunden zusätzlich für Vorbereitung und Nachbereitung der Jugendfeuerwehrdienste geleistet“, betonte er.
Zudem überbrachte er die Grüße des langjährigen Jugendwarts Sven Hertwig, dessen Nachfolge er angetreten ist: „Aus zeitlichen und dienstlichen Grün-

den gab er sein Amt an mich ab, und ich bedanke mich für sein Vertrauen."
Zum Ende seiner Ausführungen ging er noch auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres ein, gab einen kleinen Ausblick für das laufende Jahr und freute sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit den benachbarten Jugendfeuerwehren Ponitz, Schönberg und Oberwiera sowie dem Jugendrotkreuz Oberwiera. So verriet er, dass die Jahresabschlussübung 2015 in Oberwiera stattfinden wird.
Mirko Hertel: „Durch unsere Unterstützer und Sponsoren ist es möglich, wichtige Dinge wie Ausbildungsmaterial, Schutzbekleidung, aber auch Spiele für unsere Jugendarbeit zu beschaffen. Und dafür können wir uns nicht oft genug bedanken, denn nur so ist eine gute Jugendarbeit möglich. Danke!"

Plakette für städtebauliches Engagement für Steile Wand 47

Mit der „Plakette für städtebauliches Engagement" zeichnet die Stadt Meerane seit drei Jahren gelungene Sanierungs- und Neubauobjekte aus. Das Wohnhaus An der Steilen Wand 47 hat jetzt diese Plakette erhalten, die eine symbolische Anerkennung des Engagements für ein schöneres Stadtbild von Meerane ist.
Erbaut wurde das Haus um das Jahr 1900. Es gibt Bauakten mit Zeichnungen aus dem Jahr 1898, wahrscheinlich 1901 wurde das Haus fertig gestellt. Es diente als Wohnhaus, zu DDR-Zeiten war jedoch auch eine Wäschemangel im Erdgeschoss des Hauses untergebracht.
Die Familien Lorenz und Köhler haben das Haus 1993 gekauft. Damals stand es bereits seit drei Jahren leer und war in einem entsprechend schlechten Zustand.
Mit großem Engagement und vielen Eigenleistungen, insbesondere beim Innenausbau, haben die beiden Familien das Haus komplett saniert. Das gesamte Haus wurde entkernt, einschließlich Schornstein. Dach, Fassade, Heizung, Fenster und Türen, Sanitär- und Elektroinstallation – alles wurde erneuert, z.T. unter Auflagen des Denkmalschutzes. So wurden bei der aufwändigen Sanierung der Fassade 1994 auch die historischen Stuckelemente erneuert. Entstanden sind drei moderne Wohnungen (eine je Etage) mit Nebengelass. Im Treppenhaus erinnert jedoch auch das erhaltene hölzerne Treppengeländer an die lange Geschichte des Hauses.
Im vergangenen Jahr wurden nun der Sockel des Gebäudes erneuert und die Fassade ausgebessert und gestrichen, so dass sich das historische Bürgerhaus nun wieder im neuen Glanz zeigt.

Dieses Bild zeigt den Zustand der Fassade im Jahr 1993. Foto: privat

Das Bürgerhaus An der Steilen Wand 47 heute. Im vergangenen Jahr wurden der Sockel erneuert und die Fassade gestrichen. Foto: Hönsch

46. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie am 20./21. Juni 2015

Am 20./21. Juni 2015 wird in Meerane wieder gefeiert: 46. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie! Diesen Termin sollte man sich schon jetzt vormerken!
Die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane GmbH laden wie im vergangenen Jahr gemeinsam zu einem tollen Familienwochenende voller Musik, Spiel und Spaß in den Wilhelm-Wunderlich-Park ein. Der Eintritt ist frei!
Am Freitagabend, 19. Juni, gibt es eine Warm-up-Party, dann geht es am Samstag richtig los. „Axel Herrig trifft Falco & Mercury" heißt das Programm von Weltstar Axel Herrig und Sascha Lien, die von Tänzerinnen in phantastischen Kostümen begleitet werden – eines der musikalischen Highlights des diesjährigen Parkfestes. Außerdem am Samstag auf der Bühne: Die AC/DC-Coverband „Spejbls Helprs"!
Die legendäre Partyshowband „BIBA & Die Butzemänner" sorgt dann am Sonntag für Stimmung.
Dazu gibt es für große und kleine Gäste jede Menge Angebote: Bühnenprogramm, Fahrgeschäfte, Händler, Mitmach-Aktionen, Hüpfburg, Zauberei und Jonglage im Zirkuszelt für die Kleinen, Hockey- und Fußballturniere der Bambinis und vieles mehr. Die Moderation des Parkfestes übernimmt Radio Zwickau, Start ist am Samstag und Sonntag jeweils ab 14:00 Uhr.

Bernd-Lutz Lange am 7. März zu Gast in Meerane

Lesung „Zeitensprünge. Kreuz und quer durch mein Leben"
Am Samstag, 7. März 2015, 19:00 Uhr, wird der bekannte Kabarettist und Schriftsteller Bernd-Lutz Lange mit seinem Programm „Zeitensprünge. Kreuz und quer durch mein Leben" in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, zu erleben sein. Zu dieser Lesung lädt die Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Kultur, herzlich ein.
Anlässlich seines 70. Geburtstages im vergangenen Jahr blickt Bernd-Lutz Lange auf sein Leben zurück und wird an diesem Abend heitere, aber auch nachdenklich stimmende Episoden aus seinen erfolgreichen Büchern lesen. Der Rückblick beginnt bei seiner Kindheit mit Magermilch und langen Strümpfen, geht weiter zu einer Jugend in der LPG „Sieg des Sozialismus", einer Studentenzeit im Café Corso und zum Kabarettistenleben im „Mixer Keller".
Bernd-Lutz Lange wurde am 15. Juli 1944 in Ebersbach im Kreis Löbau geboren und wuchs später in Zwickau auf. Nach seiner Gärtnerlehre arbeitete er in einer LPG in Mosel. 1963 wechselte er den Beruf und begann in einer Volks-

buchhandlung zu arbeiten. Er absolvierte die Ausbildung zum Buchhändler und stand in seiner Freizeit als Sänger von drei Bands auf der Bühne. 1965 zog er nach Leipzig, um an der Fachschule für Buchhändler zu studieren.
1966 gründete Bernd-Lutz Lange gemeinsam mit Gunter Böhnke, Christian Becher und Jürgen Hart das Studentenkabarett „academixer“. 1978 wurde das Kabarett zu seinem Beruf.
Kurz vor seinem 70. Geburtstag verabschiedete er sich im Mai vergangenen Jahres mit einer letzten Vorstellung im „academixer“-Keller vom Kabarett.
Die Zuschauer können sich am 7. März 2015 auf einen unterhaltsamen und humorvollen Streifzug durch die deutsche Nachkriegsgeschichte freuen. Die Lesung ist inzwischen als Hörbuch erschienen. Hörbücher und Bücher von Bernd-Lutz Lange können an diesem Abend käuflich erworben werden. Nach der Veranstaltung findet eine Signierstunde statt.

Kartenvorverkauf

Karten zu 10 Euro sind in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 185715, August-Bebel-Straße 49, erhältlich.

Bernd-Lutz Lange kommt am 7. März 2015 zur Lesung „Zeitensprünge. Kreuz und quer durch mein Leben“ in die Meeraner Stadthalle. Foto: Gaby Waldek

„Wie der Weltkrieg in unsere Dörfer kam …“

Zeit-Zeugnisse in Kriegschroniken und Feldpostbriefen vorgestellt von Joachim Krause

Über die Kriegsjahre 1914 bis 1918 in den Dörfern Schönberg, Köthel und Pfaffroda im Spiegel von Kriegschroniken und Feldpostbriefen berichtet der Schönberger Joachim Krause am Montag, 23. März 2015, um 19:00 Uhr, in einer Veranstaltung in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.
Fast 100 Jahre lag die „Kriegschronik“ der Dörfer Schönberg, Köthel und Pfaffroda unbeachtet im Kirchen-Archiv. Auf 400 handgeschriebenen Seiten hatte der damalige Pfarrer und Heimatforscher Alfred Naumann (er war auch Schriftleiter der Meeraner Heimatstimmen) die Jahre des (1.) Weltkriegs dokumentiert.
Joachim Krause: „Im August 1918 zerbrach die ländliche Idylle. Insgesamt 180 Männer mussten hinaus in die Schützengräben, 40 von ihnen kehrten nicht zurück. Bewegende Feldpostbriefe spiegeln ihr Erleben des Krieges. Die Chronik schildert aber auch, wie sehr jene Jahre den normalen Alltag in der Heimat prägten, wie der Schulunterricht organisiert wurde, welche Opfer von jedem einzelnen erbracht werden mussten. In der Veranstaltung soll das Geschehen jener Jahre noch einmal lebendig werden, anhand von gelesenen Texten und von Bildern.“

Kartenvorverkauf

Der Eintritt beträgt 3 Euro. Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.

Historische Postkarte „Aus dem Schützengraben“. Über die Kriegsjahre 1914 bis 1918 in den Dörfern Schönberg, Köthel und Pfaffroda berichtet Joachim Krause am 23. März 2015 in der Meeraner Stadtbibliothek. Foto: privat

Kabarettistische Lesung mit U.S. Levin am 22. April 2015

„Sex vor zwölf“ heißt es am Mittwoch, 22. April 2015, 19:00 Uhr, zur Kabarettistischen Lesung mit U.S. Levin in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Ob Schul- oder Menopause, ob glücklich verheiratet oder geschieden – in U.S. Levins urkomischen Satiren zur schönsten Nebensache findet sich jeder wieder!
Eintritt: 8 Euro

Warnung vor den Aktivitäten der Firmen „Gewerberegistrat“ / „Freiberufsregistrat“

Der Sächsische Städte- und Gemeindetag warnt vor Aktivitäten der Firmen „Gewerberegistrat“ und „Freiberufsregistrat“. Diese „Anbieter“ versenden unter der Bezeichnung „Gewerberegistrat“ oder „Freiberufsregistrat“ massenhaft Formulare an Unternehmen und Selbstständige, aber auch an soziale Einrichtungen, Kommunen, Schulen, Kindertagesstätten, Bäder, Museen, Feuerwehren, Jugendeinrichtungen usw. Bei oberflächlichem Lesen, spontanem Ausfüllen und Zurücksenden kommt ein Rechtsgeschäft zustande, das für einen Eintrag mit zweifelhaftem Nutzen Kosten von mindestens 1.176 EUR verursacht. Es ist zu erwarten, dass danach ein „Trommelfeuer“ mit Zahlungsaufforderungen und anwaltlichen Mahnschreiben einsetzt. Gegen derartige Forderungen kann möglicherweise mit Erfolg rechtlich vorgegangen werden, soweit sollte es aber erst gar nicht kommen.
– Ungefragt zugesandte Formulare dürfen keinesfalls unterzeichnet werden.
– Zahlungsaufforderungen und Mahnungen sollten kategorisch zurückgewiesen werden.
Die Stadt Meerane weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass es sich um das Angebot eines privaten Anbieters handelt und um keinen offiziellen behördlichen Eintrag! Es besteht kein Zusammenhang mit einem Gewerbeeintrag im Gewerbeamt der Stadt! Es gibt daher auch keine Pflicht oder Notwendigkeit, dieses Angebot zum Eintrag in das „Gewerberegistrat“ anzunehmen.

Zwickau

GEWERBEREGISTRAT

Rückantwort gebührenfrei per Fax bis 06.02.2015 an 0800 / 555 9 111

Derartig gestaltete Formulare versendet ein „Anbieter“ für ein „Gewerberegistrat“ oder „Freiberufsregistrat“. Bei oberflächlichem Lesen, spontanem Ausfüllen und Zurücksenden kommt ein Rechtsgeschäft zustande, das für einen Eintrag mit zweifelhaftem Nutzen Kosten von mindestens 1.176 EUR verursacht.

DIE ZEIT startet großen Aktionstag zum Thema Kochen

Romantik Hotel Schwanefeld mit Schokoladenseminar dabei

Die Wochenzeitung DIE ZEIT ruft in diesem Jahr erstmalig zu einem bundesweiten Aktionstag zum Thema Kochen auf. Dieser steht unter dem Motto „So isst Deutschland“ und will möglichst viele Menschen dazu anregen, selbst zu kochen und sich mit ihrem Essen bewusst auseinanderzusetzen. Neben privaten Kochaktionen sollen auch zahlreiche öffentliche Veranstaltungen rund um die Themen Kochen, Ernährung und Genuss stattfinden. Vereine und Unternehmen, Restaurants und Hotels in ganz Deutschland organisieren eigene Veranstaltungen und verbreiten damit die Idee des ZEIT Kochtags, heißt es in einer Pressemitteilung. Alle Informationen dazu gibt es auf www.zeit-kochtag.de.
Das Romantik Hotel Schwanefeld Meerane beteiligt sich an diesem Aktionstag zum Thema Kochen mit einem „Schokoladenseminar mit unserem Chocolatier“ am 18. April 2015, informiert das Hotel. Die Teilnehmer erleben einen unterhaltsamen Nachmittag rund um das Thema Schokolade. Bei diesem Schokoladenseminar erhalten sie authentische Eindrücke in die Schokoladenherstellung. 32 Sorten der handgemachten Schokolade werden dabei verkostet, und unter der fachkundigen Anleitung des Chocolatiers können die Teilnehmer 10 Tafeln Schokolade selbst herstellen.
Beginn des Schokoladenseminars ist am 18. April 2015, 14:00 Uhr (bis gegen 18:00 Uhr), der Preis pro Person beträgt 89,00 Euro. Anmeldung unter www.zeit-kochtag.de.
Informationen unter Tel. 03764 4050.
Zu dem privat geführten Romantik Hotel Schwanefeld gehört eine eigene Konditorei und Schokoladenmanufaktur. Schon immer war besonders das Herstellen von Schokoladen- und Marzipanprodukten das Steckenpferd des Hoteliers Andreas Barth, welcher aus einem traditionellen Konditorei- und Bäckerei-Unternehmen stammt. So entstand der Gedanke, diese Kunst der Chocolatiers immer weiter auszubauen und zu vervollkommnen.

Wirtschaftsjunioren testen Wissen

Bester Schüler im Kreis kommt aus Meerane

Am 3. Februar 2015 war es soweit: Die Wirtschaftsjunioren Glauchau verkündeten die bestplatzierten Schüler und Schulen in einer kleinen Feierstunde. Insgesamt acht Schulen aus dem Landkreis haben daran teilgenommen, um den schlausten Schüler Deutschlands aus 296 Schülern zu finden. Dabei galt es 30 Fragen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Allgemeinwissen, Internationales oder Ausbildung zu lösen. Nachdem alle Schüler den Fragebogen unter Aufsicht der Lehrer und Vertreter der Wirtschaftjunioren Glauchau im November 2014 ausgefüllt hatten, ging es an die Auswertung der Einzel- und Gruppenleistungen.
Zur Preisverleihung waren die Klassensprecher der jeweiligen Klassen, die Beratungslehrer und die besten Schüler eingeladen. Begrüßt wurden Vertreter der Lehngrund Oberschule Glauchau, der Saxony International School Meerane, des Agricola Gymnasiums Glauchau, des Gymnasiums Waldenburg, der Tännichtschule und des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane, welches in diesem Jahr der Gastgeber war. Die Auszeichnung nahmen David Pohle, Manuela Merkel und Claudia Gränitz-Kleiber von den Wirtschaftsjunioren Glauchau vor.

Die besten Schüler sind: Leopold Raabs vom Europäischen Gymnasium Meerane (1. Platz), Sina Wollschläger vom Acricola Gymnasium Glauchau (2. Platz) und Daniel Kothe von der Saxony International School Meerane (3. Platz). Sie wurden von Claudia Gränitz-Kleiber, Manuela Merkel und David Pohle von den Wirtschaftsjunioren Glauchau ausgezeichnet (jeweils v.l.n.r.).

Die Schülersprecher nahmen für ihre Schulen die Preise entgegen. Fotos: Eidam

„Daniel Kothe von der SIS Meerane belegt den dritten Platz, Sina Wollschläger vom Gymnasium Glauchau erreicht den zweiten Platz und Leopold Raabs vom Europäischen Gymnasium Meerane ist der Gewinner unseres Kreises“, verkündeten die Wirtschaftsjunioren freudig.
Im Anschluss wurde noch die beste Schule ausgezeichnet – das Europäische Gymnasium Meerane! Auf Platz zwei kam das Agricola Gymnasium Glauchau und auf Platz drei die Saxony International School Meerane.
Zum Schluss wünschten die Organisatoren dem Gewinner und damit Kreisvertreter Leopold Raabs viel Erfolg und starke Nerven beim Bundesausscheid im März in Nürnberg.

Kreativität mit vielfältigen Techniken umgesetzt

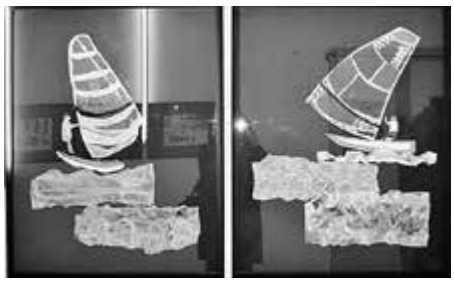
Schüler der Dr.-Päßler-Schule gestalten Ausstellung in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus

Mit einer Ausstellung der Dr.-Päßler-Schule setzt der Meeraner Kunstverein die vor einem Jahr begonnene Zusammenarbeit mit den Meeraner Schulen fort. In der Galerie im Treppenhaus kann man jetzt die vielfältigen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der Förderschule bewundern, die in der Malgruppe mit Kunstlehrerin Karin Möllendorf entstanden sind.
Die Vernissage zur Ausstellung, zu der der Meeraner Kunstverein und die Dr.-Päßler-Schule viele interessierte Gäste begrüßen konnten, fand im Januar 2015 in der Galerie ART IN statt.
„Wir freuen uns sehr, dass wir eure wunderschönen Bilder bei uns ausstellen können“, wandte sich Dr. Birgit Salzbrenner, die Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins, in ihren Begrüßungsworten an die Schüler. „Unser Projekt, den Meeraner Schulen eine Möglichkeit zur Ausstellung zu geben, stößt auf so viel Interesse und Unterstützung. Alle Schüler sind stolz, wenn ihre Bilder in der Galerie im Treppenhaus hängen, darüber freuen wir uns sehr“, sagte sie.

Nach einem musikalischen Programmteil, für den die Mädchen und Jungen viel Applaus erhielten, stellten sich die Mitglieder der Malgruppe den Gästen vor. Sie hatten auch einige Arbeitsmittel mitgebracht und erklärten gemeinsam mit Kunstlehrerin Karin Möllendorf, wie die unterschiedlichen Arbeiten angefertigt wurden. So sind diese unter anderem mit Wachs, Oel und Wasserfarben entstanden, es wurde mit Kork und Pappe gedruckt, mit der Serviettentechnik gearbeitet oder auch die Sprühtechnik mit Hilfe einer Zahnbürste ausprobiert. „Die Freude am Malen, das Erleben von interessanten und abwechslungsreichen Gestaltungsmöglichkeiten ist das Ziel unserer Arbeit, dabei ist das Ausprobieren genauso wichtig wie das Ergebnis. Die Schüler freuen sich, wenn etwas gelingt, sie gewinnen Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein“, erklärte Karin Möllendorf. Sie hatte die Gruppe vor zehn Jahren ins Leben gerufen und betreut diese seitdem. Einmal in der Woche treffen sich die Schüler. „Ein großes Dankeschön möchten wir dem Kunstverein sagen, dass wir die Möglichkeit haben, hier die Arbeiten unserer Malgruppe auszustellen“, betonte sie.
Erika Jentzsch vom Meeraner Kunstverein, die die Galerie im Treppenhaus betreut und die Ausstellungen gemeinsam mit den Schulen vorbereitet, zeigte sich genauso begeistert: „Ich hatte das Glück, die Gruppe und Frau Möllendorf während der Vorbereitungen zu begleiten. Sie haben so viel Mühe, Arbeit und Engagement in das Programm, welches sie ihrem Publikum zeigten, gesteckt, ich finde das ganz phantastisch!“ Auch den Schülerinnen und Schülern war die Freude über ihr gelungenes Programm zur Vernissage deutlich anzusehen.

Der Chor, die Flötengruppe und Schüler, die Freude an Musik und Bewegung haben, gestalteten das Programm. Mit einem beeindruckenden Tanz begeisterten die Schüler ihre Gäste.

Die Mitglieder der Malgruppe mit ihrer Leiterin Karin Möllendorf stellten sich vor und erklärten, wie ihre Arbeiten entstanden sind.



Die Ausstellung der Dr.-Päßler-Schule ist bis Anfang April 2015 in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus zu sehen. Fotos: Hönsch

Ausstellung „A. Hinkel 2014, Bildermaler“ in der Galerie

Vernissage am 11. März 2015
Der in Naundorf bei Starkenberg im Altenburger Land lebende surrealistische Bildermaler und Zeichner Andreas Hinkel stellt in der Galerie ART IN im Kunsthaus in Meerane in der Zeit vom 11. März bis 3. Mai 2015 aus.
Andreas Hinkel, Jahrgang 1959, entdeckte während seiner Schulzeit die Liebe zur Kunst, genau genommen zur Malerei und seinen Hang zur Kreativität. Seine Bilder und Handzeichnungen mit unverwechselbarer Handschrift sind subtil und weisen einen prätentiösen Mal- und Zeichenstil auf, informiert der Meeraner Kunstverein in einer Pressemitteilung. Unter der Thematik „A. Hinkel 2014, Bildermaler“ werden dem Besucher Werke gezeigt, die gegensätzlicher und geheimnisvoller nicht sein könnten. Die Bilder, meist Öl auf Leinwand, sollen den Betrachter zu Aufmerksamkeit erziehen, sollen den Blick schärfen und natürlich zum Nachdenken anregen. In der Farbgebung bevorzugt Andreas Hinkel eine sehr ausgewogene Palette erdiger Töne. Er orientiert sich an der Natur, denn die „Natur ist der oberste Meister eines jeden Künstlers.“
Der Maler kann bereits auf mehrere Ausstellungen z.B. in Stuttgart, Frankfurt am Main, Regensburg und vielen anderen Orten der Kunst zurückblicken. In zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen wird die Einzigartigkeit der Malerei Hinkel‘s sichtbar. Seine Bilder will er nicht als „Ikonen des Konsums“ verstanden wissen, sondern als Weggefährten, die den Betrachter in hektischer Zeit zum Verweilen einladen.
Die Vernissage findet am Mittwoch, 11. März 2015, um 19:30 Uhr in der Galerie ART IN statt. Der Meeraner Kunstverein lädt alle kunstinteressierten Bürger recht herzlich ein.

Auf Erkundungstour in der Tännichtschule

Tag der offenen Tür macht‘s möglich
Zum „Tag der offenen Tür“ hatte die Tännichtschule Meerane am 31. Januar 2015 eingeladen, und bereits am Eingang wartete eine große Schülerschar auf die Gäste und nahm diese auf einen

Die Tännichtschüler führten interessierte Besucher durch das Schulhaus.

Rundgang durch das im vergangenen Jahr komplett sanierte Schulgebäude mit. Hier konnten die Besucher ganz ungezwungen mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen, sich über den Lehrplan, das Unterrichtsgeschehen oder auch das Schulklima unterhalten. Abwechslung gab es nicht nur in den verschiedenen Unterrichtsräumen, sondern auch in der Schulaula. Hier probte die Schulband, und auch die Bläserklassen zeigten ihr in nur kürzester Zeit erworbenes Können unter der Leitung von Babette Mehl.

Wer sich nach der Erkundungstour stärken wollte, konnte dies bei einem kleinen Imbiss mit hausbackenem Kuchen in der Schülerküche tun.

Die Bläserklassen und die Schulband stellten sich musikalisch vor. Fotos: Eidam

Talenteschuppen sorgt für tosenden Beifall

Lange Planungen und Vorbereitungen waren dem vorausgegangen, doch dann war es soweit: Am 5. Februar 2015 verwandelte sich die Aula der Tännichtschule zur großen Showbühne. Die Gäste hatten bereits alle Platz genommen und waren gespannt, was der „Talenteschuppen 2015“ zu bieten hat. Bereits der Einmarsch der Tanzgruppe „Beverly Dance“ zeigte deutlich, dass das Programm auf einem hohen Niveau angesiedelt war. Dann ging es „Schlag auf Schlag“, und die Gitarrenanfänger ließen ihre Saiten zu „Applaus, Applaus“ erklingen, gefolgt von Gesang und Tanz. Die Schulband sorgte für die musikalische Umrahmung. Vom Titel „Als ich fortging“ bis hin zu „Atemlos“ war alles vertreten. Die Zuschauer waren dabei immer gut informiert, denn Ann-Michéle Schröder und Lea Scholz moderierten durch das Programm.

Nach einer guten Stunde mit bestem Programm – sowohl für das Auge, als auch das Ohr – gab es tosenden Beifall für die jungen Talente.

Eröffnung des Talenteschuppens mit der Tanzgruppe „Beverly Dance“, die dem Publikum mit ihrer Darbietung mächtig einheizte.

Durch das Programm führten Ann-Michéle Schröder und Lea Scholz.

Auch die Gitarrenanfänger wagten sich bereits auf die Showbühne.

Sophie Kahnt begeisterte die Zuschauer mit ihrer Klavierdarbietung „River flows in you“. Fotos: Eidam

Kleine Narren feiern wie die Großen

Die kleinen Meeraner Närrinnen und Narren zeigten am 14. Februar 2015, dass sie feiern können wie die Großen. Kleine Mäuschen, Käfer und Bienen, Prinzessinnen, Ritter und Räuber, Feen und Hexen, Feuerwehrmänner und Polizisten, Indianer und Cowboys und viele, viele mehr hatten beim MCV-Kinderfasching richtig viel Spaß. Das Team des MCV-Kinderfaschings hatte gemeinsam mit den Mädchen vom Tanzboden e.V. und den Meeta-Girls ein spannendes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet, für das die Akteure von den kleinen und großen Besuchern viel Applaus erhielten. Nach dem Bühnenprogramm ging der Spaß weiter, mit vielen Spielen zum Mitmachen für die kleinen Narren. Unterstützt wurde das Team des MCV-Kinderfaschings wieder vom Jugendclub „Beverly Hill‘s“ und vom „Sound-Service Krauß“.

MCV-Kinderfasching am 14. Februar 2015. Fotos: Hönsch

Keine Langeweile in den Ferien

Keine Langeweile – das war auch das Motto für die vergangenen Winterferien! Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Annaparkhütte hielt ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für interessierte Kinder bereit. So standen hier unter anderem ein Sporttag, Go-Kart-Fahren, ein Puppentheater-Workshop, Eislaufen, Basteln und Backen auf dem Programm.
Die Meeraner Stadtbibliothek begrüßte viele Mädchen und Jungen zu einem interessanten Vormittag zum Thema „Winterzeit“.

Ferienveranstaltung in der Kinderbibliothek.

Puppentheater-Workshop in der Annaparkhütte. Fotos: Löhr

Große Kinder-Faschingsparty in der Annaparkhütte

Auch im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Annaparkhütte haben am Faschingsdienstag die kleinen Närrinnen und Narren das Haus übernommen. Hier hatten die Mitarbeiter um den Leiter der Annaparkhütte Sebastian Hübsch eine große Kinder-Faschingsparty vorbereitet – mit vielen Spielen, Tanz und Musik, einem kleinen Puppentheaterstück und natürlich Pfannkuchen!

Faschingsparty in der Annaparkhütte. Fotos: Löhr

2x Gold und 2x Silber für Meeraner Leichtathlet

Mit zwei ersten und zwei zweiten Plätzen hat der Meeraner Leichtathlet Dr. Werner Götze, der für die TSG Glauchau startet, erfolgreich bei den 23. Landeshallenmeisterschaften der Senioren in Chemnitz am 24./25. Januar 2015 teilgenommen. Der 73-Jährige startete am ersten Wettkampftag jeweils in der Altersklasse M 70 über 60m (9,69 sek) und im Weitsprung (3,88m), wo er zweimal Platz 2 erkämpfte. Am zweiten Wettkampftag siegte er mit 8,55m in seiner Paradedisziplin Dreisprung in der M65 und holte sich außerdem Platz 1 über 400m (81,34 sek) in der M70. Ende Februar plant Dr. Werner Götze die Teilnahme an den Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren in Erfurt, wo er im Weitsprung und Dreisprung an den Start gehen will.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,
Sprechzeit: dienstags 10:00 bis 11:00 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
www.kirche-meerane.de

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
im Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a
Sonntag, 1. März, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 8. März, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten Januar, Februar oder März getauften Gemeindeglieder
Sonntag, 15. März, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag, 22. März, 14:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Dr. Teubner und anschließender Grußstunde
Sonntag, 29. März, 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft: Meerane
Andachten in den Heimen:
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 2.3., 15:00 Uhr
Kursana-Seniorenzentrum
– Hirschgrundstraße: Mo, 30.3., 10:00 Uhr
– Höhenweg: Mi, 25.3., 09:30 Uhr
– Oststraße: Mi, 25.3., 10:30 Uhr
Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 30.3., 15:00 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Offener Gesprächskreis: Freitag, 13.3., 19:00 Uhr, Pfarrhaus
Bibelstunde Meerane: Teilnahme an der Bibelwoche und Dienstag, 24.3., 19:00 Uhr, Pfarrhaus
Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 18.3., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Gebetskreis: Mittwoch, 18.3., 17:15 Uhr, Pfarrhaus
Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH
Angebote für Männer
Männerkreis: nach Vereinbarung
Angebote für Frauen
Offener Abend für Frauen: Montag, 16.3., 19:00 Uhr, Marienstraße 16
Angebote für ältere Menschen
Seniorenkreis: Mittwoch, 11.3., 14:30 Uhr, KGH
Angebote für Kinder
Krabbelgruppe im KGH: Montag, 9./23.3., 09:30 Uhr
Jungschar für Mädchen: montags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstraße 2–4
– 1.+ 2. Klasse: dienstags 15:30 Uhr
– 3.+ 4. Klasse: mittwochs 15:30 Uhr
Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Angebote für Jugendliche
Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)
7. Kl.: dienstags, 15:30–16:30 Uhr
8. Kl.: dienstags, 16:30–17:30 Uhr
Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, Kirchplatz 1
Jugendprojekt „Open House“
Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr
Termine Kirchenmusik (im KGH)
Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung
Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr
Flötenanfänger: bei Kantor Ranft-Knopfe nach Vereinbarung
Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache
Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 18.3., 16:00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 2./16./30.3., 18:30 Uhr
Baptistengemeinde Meerane
Chemnitzer Str. 28
10.3., 14:30 Uhr Seniorenkreis
11.3., 19:30 Uhr Bibelstunde
25.3., 19:30 Uhr Bibelstunde
Bitte vormerken!
Die nächste Kleidersammlung für Bethel findet in der Woche vom 18. bis 22. Mai statt. Vorher oder danach ist keine Kleiderannahme möglich.
Bibelwoche Meerane
„Freiheit des Evangeliums – Der Galaterbrief“
jeweils 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus
– Montag, 9. März: „Der Wahrheit verpflichtet“, Pfr. H. Günther
– Dienstag, 10. März: „Vom Fluch befreit“, Prädikant A. Mühler
– Mittwoch, 11. März: „Als Kind geliebt“, Pfr. Chr. Freyer
– Donnerstag, 12. März: „Vom Geist regiert“, Pfr. i. R. Th. Dutschmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346
Sprechzeit: dienstags 10:00 bis 11:00 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste:
Sonntag, 1. März, 08:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 22. März, 17:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Gesprächskreis für Ältere: Donnerstag, 19.3., 14:30 Uhr
Kirchgemeindekreis: Teilnahme an der Bibelwoche
Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr
Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr
Chorprobe: montags, 18:15 Uhr
Bibelwoche Waldsachsen
„Freiheit des Evangeliums – Der Galaterbrief“
jeweils 17:00 Uhr im Gemeindehaus
– Montag, 23. März: „Der Wahrheit verpflichtet“, Pfr. i. R. Th. Dutschmann
– Dienstag, 24. März: „Vom Fluch befreit“, Prädikant A. Mühler
– Mittwoch, 25. März: „Als Kind geliebt“, Pfr. U. Becker
– Donnerstag, 26. März: „Gemeinsam engagiert“, Pfr. Chr. Freyer

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de
Heilige Messe
Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr, am 18. März in Gößnitz
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
Samstag, 7. März, 17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat/Gemeindesaal
Beichtgelegenheit
– Sonntag: 09:00 Uhr
– Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung
Besondere Gottesdienste
Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 10. März 2015, 14:00 Uhr
Kreuzwegandachten in der Fastenzeit
sonntags 17:00 Uhr
Exerzitien im Alltag
„Solo dios basta – Gott allein genügt“
Exerzitien im Alltag 2015 mit Teresa von Avila

Eine herzliche Einladung für einen kurzen Moment am Tag auf den Lärm und den Trubel des Alltags zu verzichten. Interessenten können sich an Frau Lenka Senajova oder an Pfr. Baumert, bzw. den Pfarrgemeinderat wenden.

Wichtiger Termin
Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung

Vorschau
– Gelegenheit zur Hl. Osterbeichte: Samstag, 28. März 2015, ab 15:00 Uhr bei einem auswärtigen Beichtvater: Dr. Martin aus Altenburg
– Palmsonntag, 29. März 2015, 09:30 Uhr: Palmenweihe und Prozession im Kirchgarten, Hochamt mit Lukas-Passion in der Kirche, Kollekte für das Hl. Land
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Anmeldungen für 6. Regionalen Behindertentag

6. Regionaler Behindertentag des Landkreises Zwickau und 25. Kinderfest der Stadt Hohenstein-Ernstthal – Akteure können sich noch melden

„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“, so lautet das Motto des 6. Regionalen Behindertentages, der am Samstag, 6. Juni 2015, rund um das HOT-Sportzentrum in Hohenstein-Ernstthal, Logenstraße 2, in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr stattfinden wird.
Dieses Fest wird ein ganz besonderer Tag der Begegnung für alle Menschen, egal ob mit Handicap oder ohne sein, denn zeitgleich findet am Standort das 25. Kinderfest der Stadt Hohenstein-Ernstthal statt und beide Veranstaltungen werden zu einer großen gemeinsamen verschmelzen.
Bei Sport, Spiel, Spaß und Kultur soll es zu verständnisvollen Begegnungen zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen kommen.
Im Rahmen der Veranstaltung sind Präsentationen der Verbände und Selbsthilfegruppen, Diskussionsrunden, Ausstellungen künstlerischen Gestaltens behinderter Menschen und natürlich Aktionen zum Zuschauen und Mitmachen geplant. Dafür werden Interessenten und vor allem Akteure gesucht. Die Veranstalter wünschen sich, dass sich wieder viele Vereine, Verbände und Einrichtungen an der Ausgestaltung dieses Tages beteiligen, um ihn zu einem besonderen Erlebnis für alle Mitmenschen werden zu lassen. Mit dem 25. Kinderfest der Stadt Hohenstein-Ernstthal wird dem ganzen noch ein Sahnehäubchen aufgesetzt.
Interessenten senden ihre Teilnahmeerklärung bitte kurzfristig an das
Landratsamt Zwickau
Sozialamt
Frau Rudat
Werdauer Straße 62
08056 Zwickau.
Die Teilnahmeerklärung ist im Februar-Amtsblatt des Landkreises Zwickau und auf der Homepage unter www.landkreis-zwickau.de zu finden

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. März 2015
Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 17. März 2015
Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.
Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.
Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. März 2015

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:
Montag 11:00–15:00 Uhr
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Kontakt:
Tel. 03764 16844
e-mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Montag, 2. März, 16. März, 30. März 2015, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00 –14:30 Uhr
Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844
IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht
Tel. 03723 47518
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden

3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.
Zum Treffen am 18. März 2015 ist ein Bastelnachmittag geplant – zur Vorbereitung auf die Osterzeit!
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ sagt Danke!

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Meerane am 23. Januar 2015 gab es für die Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ eine große Überraschung. Gemeinsam mit weiteren Selbsthilfegruppen, die in der Stadt Meerane aktiv sind, wurde sie für ihre engagierte Arbeit mit der Meeraner Bürgermedaille geehrt.
„Wir möchten uns für die Ehrung bei Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und dem Stadtrat der Stadt Meerane herzlich bedanken. Mit dieser Auszeichnung sehen wir als Selbsthilfegruppe unsere konstruktive Arbeit in besonderem Maße gewürdigt. Wir als Betroffene und Angehörige ziehen aus unseren Begegnungen Kraft und Zuversicht, um die Hürden des täglichen Lebens zu meistern“, sagt Frank Preuß, Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“. Frank Preuß ist der Gründer der Gruppe und engagiert sich seit zehn Jahren für die Arbeit in der Selbsthilfegruppe.

Selbsthilfegruppe „Zuversicht“

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Volkshaus, Friedhofstraße 5, wo der Selbsthilfegruppe ein eigener Gruppenraum zur Verfügung steht.
Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:
Selbsthilfegruppe „Zuversicht“
Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758
Andreas Vogel, Tel. 0162 8050054

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Gemeinderaum, Marienstraße 16, ein.
Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Europäisches Gymnasium Meerane

Türen weit geöffnet – Schülerinnen und Schüler stellten Europäisches Gymnasium vor

Am 31. Januar 2015 hatte das Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen und zahlreiche Besucher waren gekommen. Bereits am Eingang begrüßten die Schülerinnen und Schüler die Gäste und händigten ein umfangreiches Programm aus. So hatten die Ankömmlinge einen praktischen Zeitplan an der Hand und konnten z.B. verschiedenen Theateraufführungen der Klassen 5 und 9b oder der Schulband lauschen. Auch in den einzelnen Fachkabinetten gab es einiges zu erkunden – vom Chemie-Experiment bis hin zu spannenden Experimenten in Physik war alles dabei. Viele Interessenten informierten sich auch vor Ort über den Unterrichtsablauf oder aber über die umfangreiche Schulchronik. Das Gymnasium kann in diesem Jahr auf ein stattliches Jubiläum zurückblicken, welches dann ebenfalls zünftig gefeiert werden soll.

Über den „Tag der offenen Tür“ berichtet Christiane Modrack, Klasse 10b:

„Hereinspaziert, herzlich willkommen im Europäischen Gymnasium Meerane!“ hieß es auch in diesem Jahr wieder zu unserem Tag der offenen Tür.
„Entdecke deine neue Schule“, unter diesem Motto konnten Dritt- und Viertklässler mit ihren Familien sowie alle Interessierten unser Gymnasium erkunden, eine Schulführung machen, spannenden Vorträgen in den Fachkabinetten lauschen, sich mit Lehrern und Schülern unterhalten oder in den Schulstoff des Gymnasiums schnuppern.
Hunger und Durst wurden in der Schülerküche und im Schulclub mit leckerem Kuchen, herzhaften Sandwiches und süßen Crépes gestillt, für jeden Geschmack war etwas dabei.
Doch auch die Schüler konnten etwas erleben, man traf frühere Abiturienten, Lehrer oder Erzieher in der Schule, brachte Freunde und Familie mit…
Man konnte unsere Schule wieder einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten, so erfuhren z.B. manche zum ersten Mal, dass wir sogar einen Grillplatz haben!

Anlaufpunkt für Besucher war wie in jedem Jahr der Geo-Raum als Informations- und Besprechungsraum. Hier gestalteten unsere Schüler mit Kunstlehrer Herrn Kemter und dem Künstler TASSO ein Wandbild zu allen Vegetationszonen unserer Erde, das jedes Jahr aufs Neue einen Blickfang darstellt.
Wer nicht gerade an einer Schulführung teilnahm oder die angebotenen Leckereien probierte, lauschte vielleicht der Schulband und unserer Bandklasse 5 beim Musizieren in der Aula. Im Zimmer 6 stellten Herr Schreiber und einige Teilnehmer seiner AG „Geschichtsdetektive“ Schätze aus dem Stadtarchiv vor, die sie für unsere Schulchronik zusammengesucht hatten.
Im Informatik-Kabinett konnte man einer Schildkröte das Laufen beibringen, im Fitnessraum Tischtennis spielen und im Kunstzimmer seinen Talenten beim Airbrush-Sprühen und Linol-Drucken freien Lauf lassen. Im Zimmer 11 ließ man sich in ferne Länder und deren Sprachen entführen, wie z.B. nach Spanien, Frankreich, Großbritannien und Russland.
Auch die Bereiche Physik und Chemie „verzauberten“ die Zuschauer mit interessanten Experimenten. Wer es ganz genau wissen wollte, konnte unseren Schülern der Klasse 12 bei den Vorbereitungen auf das Physikabitur über die Schulter schauen.
Ein Highlight des Tages stellten sicherlich die Theateraufführungen unserer internationalen Schüler dar, die bereits nach einem halben Jahr in Deutschland zu kleinen Schauspielern ausgebildet worden sind und ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten.
So war der Tag der offenen Tür wieder einmal ein Ereignis im Schuljahr, das man nicht missen möchte.

Impressionen vom Tag der offenen Tür am Europäischen Gymnasium Meerane. Fotos: Stadtverwaltung Meerane, Europäisches Gymnasium

KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau

Günter Neubert mit Helmut-Bräutigam-Preis geehrt

Crimmitschau. Der Leipziger Komponist Günter Neubert wurde am 1. Februar 2015 mit dem Helmut-Bräutigam-Preis der Stadt Crimmitschau geehrt.
Der Preis ist benannt nach einem musikalisch hochbegabten, doch sehr früh verstorbenen Sohn der Stadt, dessen musikalische Werke bis heute einen festen Platz im Konzertgeschehen des Landes haben.
Der Helmut-Bräutigam-Preis trägt ausschließlich ideellen Charakter. Mit seiner Verleihung an Günter Neubert soll dessen außerordentliches künstlerisches Wirken eine angemessene Würdigung durch seine Geburtsstadt erfahren.
Die Laudatio in der St. Laurentiuskirche zu Crimmitschau sprach Prof. Dr. Johannes Forner, Leipzig, ein langjähriger Freund und Wegbegleiter Neuberts. Der Musikwissenschaftler bezeichnete den Ausgezeichneten u.a. als „Vertreter der gemäßigten Moderne“, dem es um „emotionale Ehrlichkeit“ gehe. Neubert sei auch ein „unbequemer Zeitgenosse“, der sich „von niemandem vereinnahmen“ ließe. Gunda Kumbier, die Tochter des Geehrten, brachte auf dem Klavier u.a. Ausschnitte aus Günter Neuberts „Vier Impressionen nach Barlach“ zu Gehör.
Günter Neubert wurde am 11. März 1936 in Crimmitschau geboren. Er studierte an der Hochschule für Musik in Leipzig Schulmusik, danach an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin (Ausbildung zum Tonmeister). 1959–1965 studierte er bei Rudolf Wagner-Régeny und war von 1968 bis 1971 Meisterschüler bei ihm sowie bei Paul Dessau an der Akademie der Künste der DDR in Berlin.
Günter Neubert komponiert für alle Musik-Gattungen. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die vieraktige Oper „Persephone oder Der Ausgleich der Welten“ (1989/1996), die „Kammer-Sinfonie für Nonett“ (1979), die Orchesterlieder „Gewaltig wie der Tod“ (1975), die „Sinfonia infernale“ (1985), das Oratorium „Laudate Ninive“ (1982/83) als Auftragswerk des 20. Deutschen Kirchentages in Hannover und das Oratorium „Wo der Herr nicht das Haus baut“ (2006) anlässlich der 800-Jahr-Feier Dresdens. 1974 war das vielen Menschen bekannte musikdramatische Werk „Weihnachtsgans Auguste“ entstanden.

Crimmitschaus Oberbürgermeister Holm Günther (links) gratuliert Günter Neubert zum Helmut-Bräutigam-Preis. Der Ausgezeichnete trug sich im Anschluss in das Ehrenbuch der Stadt ein. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau/Uta Pleißner

Vorhang auf fürs Kleine StadtTheater

Crimmitschau. Wenn sich am 13. März 2015 im Theater zum ersten Mal der Vorhang für „Macbeth“ hebt, dann liegt hinter den Protagonisten eine intensive Vorbereitungs- und Probenzeit.
Schon im Sommer, noch vor den großen Ferien, werden die Weichen für das jeweils nächste Schul-Theater-Projekt des Julius-Motteler-Gymnasiums gestellt. Bis zu zehn Theaterstücke stehen zur Diskussion. Die Ideen kommen von den Schülern, aber auch von Kai Schweiger und Christoph Scholtz, den beiden langjährigen Projektleitern. Im vergangenen Jahr hatten die Musikstudenten für „Ein idealer Gatte“ unter dem Projekt-Namen KleineStadtTheater den Bundespreis für Musikpädagogik erhalten.
Mit Schuljahresbeginn übernimmt Petra Schweiger, Lehrerin am Gymnasium, die Regie: Das Szenenstudium beginnt, die Besetzung wird festgelegt. Das geschieht jeweils freitags im Rahmen des Ganztagsangebotes Theater. Intensiv geprobt wird in den Winterferien.
Die Musikstücke, die das Publikum später hören wird, sind übrigens größtenteils Eigenkompositionen, in jedem Fall aber Eigen-Arrangements, die erst während der Proben entstehen. Kai Schweiger, der in diesem Frühjahr in Leipzig sein Masterstudium in Jazz und Schulmusik beendet, war selbst Schüler am Julius-Motteler-Gymnasium. Als Abiturient hatte er 2002/2003 das Theaterprojekt ins Leben gerufen, 2009 übernahm er es verantwortlich, aber keineswegs allein.„Die größte Herausforderung ist immer die Zeit“, so Kai Schweiger. „Profi-Theater proben mindestens vier Wochen intensiv, wir haben nur 14 Tage.“ Die meisten seiner Protagonisten sind drei bis vier Jahre dabei, manche sogar bis nach dem Abitur. Bei „Macbeth“ sind Fünftklässler ebenso vertreten wie 19- oder 20-Jährige.
William Shakespeare „Macbeth“ – eine Inszenierung des Schultheaterprojekts am Julius-Motteler-Gymnasium, 13. März, 19:00 Uhr, 14. März, 19:00 Uhr und 15. März, 15:30 Uhr.
Karten an der Theaterkasse, Telefon 03762 47888 (Mo–Do 14:00–19:00 Uhr, Fr 09:00–12:00 Uhr).

Fiete Wachholz (Mitte) bei der Probe mit Ina Birnstock (Klasse 12) und Daniel Röseler (Klasse 11). Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau/Uta Pleißner

Aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Crimmitschau

- Donnerstag, 5. März, Beginn: 19:30 Uhr, Lesung mit Sergej Lochthofen: „GRAU – eine Lebensgeschichte aus einem untergegangenen Land“ Theater Crimmitschau – Oberes Foyer
- Sonntag, 8. März, Beginn: 10:15 Uhr, Die Kantate: Dietrich Buxtehude „Jesu, meine Freude“. Lutherkirche Crimmitschau
- Mittwoch, 18. März, Beginn: 09:30 Uhr, Die Puppenbühne Zwickau präsentiert: „Der kleine Angsthase“. Theater Crimmitschau

Änderungen vorbehalten!

Fotoausstellung: Faszination Nepal

Schmölln. Es begann mit einer Postkarte mit der Flagge von Nepal. Diese weckte bereits im Jugendalter bei Knut Radziej die Faszination für Nepal und ließ ihn nicht mehr los.

So machte sich der Nöbdenitzer dann zwischen 2008 und 2013 mehrmals nach Asien auf, um das außergewöhnliche Land selbst zu erkunden. Er reiste vom Südosten Nepals über Kathmandu bis nach Tibet, mal mit Lasttieren, mal zu Fuß über Straßen, die nur ansatzweise etwas mit uns bekannten Straßen zu tun haben. Auch das Fliegen ist abenteuerlich, erzählte er bei der Vernissage zu seiner Ausstellung in der Schmöllner Rathausgalerie. Er bestieg die Berge bis auf eine Höhe von 6200 m, besuchte ein Kloster, schaute sich die Kultur der Hindus an. Und überall war die Kamera mit dabei.

Die Faszination, die Nepal ausstrahlt, wollte Knut Radziej auch anderen nahe bringen. So war die Idee zu einer Fotoausstellung geboren. Die Bilder zeigen Bewohner des Landes und ihr alltägliches Leben, auch Bestattungsrituale, die Landwirtschaft, die Natur und Landschaft, die atemberaubenden Berge.

„Beim Besuch eines Klosters lernt man die Ruhe. Zeit bedeutet nicht das, was es in unserer Gesellschaft bedeutet. Das gesamte Land strahlt einfach nur Ruhe aus“, erzählt Knut Radziej, worin für ihn eine Faszination des Landes besteht.

Die Ausstellung ist bis zum 19. März 2015 in der „Kleinen Galerie“ im Rathaus Schmölln zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zu besichtigen.

Knut Radziej und Bürgermeisterin Kathrin Lorenz bei der Eröffnung der Ausstellung. Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Kleinste Schnitzereien im Museum zu entdecken

Schmölln. Mit einem Besucherandrang wurde am 22. Januar 2015 im Knopf- und Regionalmuseum die Sonderausstellung „Schnitzereien en miniature“ eröffnet. Zu bewundern sind hier derzeit kleine Kunstwerke, die die geschickten Hände des Bohraers Wolfgang Reibetanz erschaffen haben. Die kleinsten Schnitzereien haben auf einer Kirschkernhälfte Platz, und in einer Walnusshälfte dreht sich sogar eine Pyramide! Dabei war der Weg zu solchen grazilen Schnitzereien lang und nicht immer einfach.

Als Kind verunstaltete Wolfgang Reibetanz zum Leidwesen seiner Mutter die Kartoffeln, später wurden dann mit dem Taschenmesser Wanderstöcke bearbeitet. Zum richtigen Schnitzen fehlten anfangs Anleitung, Literatur, Werkzeuge und Holz – alles, was in der damaligen DDR nicht einfach zu besorgen war.

Wolfgang Reibetanz besuchte Ausstellungen und Museen und sprach mit Künstlern. Von der Holzbildhauerin Frau Schade aus Grünberg bekam er viele praktische Tipps.

Stück für Stück ging es vorwärts, viele Geschenke für die Familie, Freunde und Bekannte entstanden. Dadurch wurde auch seine Arbeit bekannt, so dass er zum Schmöllner Kunstmarkt „Künstler an der Stadtmauer“ eingeladen wurde. Nach einem Besuch in einem erzgebirgischen Schnitzmuseum im Jahr 2013 probierte er dann aus, wie klein er selbst schnitzen kann.

Wer sich seine Arbeiten anschauen möchte: Im Schmöllner Knopf- und Regionalmuseum sind diese in einer Sonderausstellung noch bis zum 26. April 2015 zu sehen. Am 14. März 2015 in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr ist zudem Gelegenheit, dem Künstler bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen.

Öffnungszeiten des Knopf- und Regionalmuseums Schmölln, Sprottenanger 2

Freitag: 13:00–16:00 Uhr
Samstag: 13:00–18:00 Uhr
Sonntag: 13:00–16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nur mit vorheriger Anmeldung!

Die Bastei passt in eine Walnusshälfte! Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

28. 2.: Frau Dr. S. Kittler, Breitscheid-Straße 15, Glauchau, Telefon 03763 2680

1. 3.: Frau Dr. I. Knopke, Kantstraße 2, Meerane, Telefon 03764 2882

7. 3.: Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

8. 3.: Frau DM H. Holzmüller, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Telefon 03763 78120

14. 3.: Frau DM A. Seidel, Hauptstraße 16, Oberwiera, Telefon 037608 22921

15. 3.: Frau G. Müller, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431070

21. 3.: Herr DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon 03764 2459

22. 3.: Frau D. Seidel-Pullwitt, Hauptstraße 61, Glauchau, Telefon 03763 779621

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

28. 2./1. 3.: D. Hübsch, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 488854

7./8. 3.: Dipl. Stom. A. Heinze, Marienstraße 5, Meerane, Telefon 03764 2401

14./15. 3.: Dipl. Stom. Y. Heinze, Marienstraße 5, Meerane, Telefon 03764 2401

21./22. 3.: Dr. U. Hüttig, Ulmenstraße 3, Glauchau, Telefon 03763 2214

▼ Apotheken

28. 2./1. 3.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

7./8. 3.: Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Telefon 03764 16884

14./15. 3.: Apotheke der Unterstadt, Glauchau, Karlstraße 1, Telefon 03763 2000

21./22. 3.: Süd-West-Apotheke, Meerane, Seiferitzer Allee 1, Telefon 03764 47222

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030
Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: 03764 791740
Strom/Straßenbeleuchtg: 03764 791720

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: 03763 405405
Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,
Telefon 0172 3714751